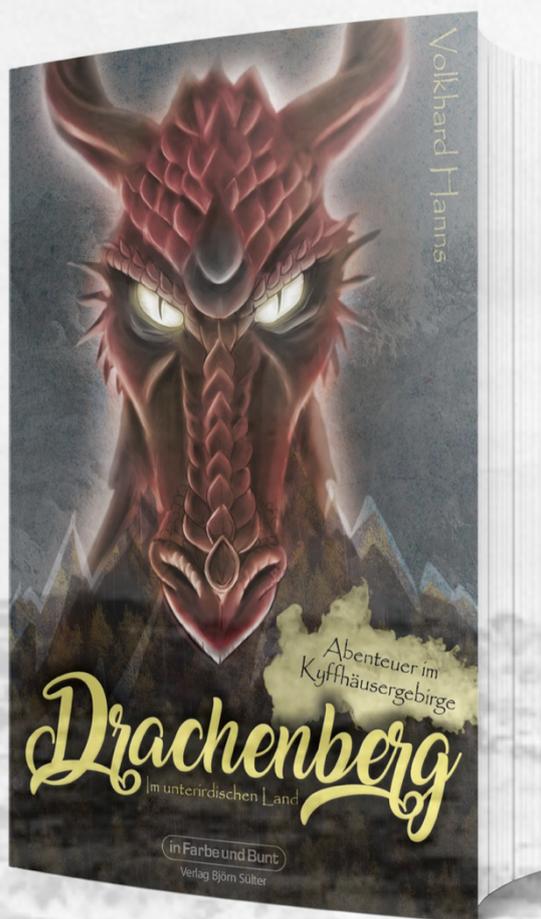


„DRACHENBERG“ - UNTERRICHTSMODELL

Klassen 8-10



Aufwand: ca. 12 Unterrichtsstunden;
eventuell bis zu 15 Stunden, je nach
Vertiefungsgrad des Unterrichts

Behandelte Themen in Stichworten:

- *Inhalt, Gestaltung und Deutung des Romans*
- *Gewalt in der Literatur*
- *Fantasy – Spiegel unserer Welt*
- *Umgang mit heutigen Problemen und Konflikten, z.B. Klimawandel, Kriege*
- *Denkmäler: Politik und Mythen*
- *Deutsche Sagen: Kyffhäuser und Friedrich Barbarossa*

Relevante Methoden und Techniken:

- *Rollenmonologe*
- *Szenische Interpretation*
- *Textanalyse*
- *Gedichtanalyse*
- *Flussdiagramm*

Volkhard Hanns:

Drachenberg. Im unterirdischen Land.

Verlag In Farbe und Bunt, 2023

344 Seiten

ISBN-13: 978-3959364638

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Handlung</i>	3
<i>Autor</i>	4
<i>Leitmotive und wichtige Themen</i>	4
<i>Erzählstruktur und Sprache</i>	5
<i>Figurenkonstellation</i>	6
<i>Handlungsraum</i>	7
<i>Zeilometer zum Selbstbasteln</i>	7
<i>Unterrichtsstunden</i>	8
<i>Zur Lektüre</i>	9
<i>Stunde 1 – Hinführung zum Werk</i>	10
<i>Stunde 2 – Fiete</i>	14
<i>Stunde 3 – Maria und Luke</i>	18
<i>Stunde 4 – Kelber und die „böse“ Welt</i>	21
<i>Stunde 5 – Der Kobold-Krieg</i>	24
<i>Stunde 6 – Die Kyffhäusersage</i>	27
<i>Stunde 7 – Aufbau der Handlung</i>	31
<i>Stunde 8 – Nebenfiguren</i>	38
<i>Stunden 9/10 – Gewalt</i>	41
<i>Stunde 11 – Jupp Lautenberg</i>	46
<i>Stunde 12 – Krieg und Frieden</i>	50



HANDLUNG

„Drachenberg“ ist ein Fantasy-Roman, der sehr lose an die Kyffhäusersage anbindet. Die Hauptfiguren heißen Fiete, Maria und Luke.

Über Umwege geraten Fiete, Luke und Maria in eine **geheimnisvolle unterirdische Welt** im Herzen des Kyffhäusergebirges. In einer riesigen Höhle gibt es Drachen, Zwerge, Kobolde, wobei es zwischen den Bewohnern einige ungelöste Konflikte gibt.

Sie erleben Unglaubliches, lernen neue, teilweise merkwürdige Freunde kennen, machen sich aber auch erbitterte Feinde. Schließlich gelingt es ihnen, dass die Höhle ihren Frieden findet.

Der **fünfzehnjährige Fiete** lebt eigentlich in Hamburg und soll Ferien bei seinen Großeltern in Thüringen machen, die er eigentlich gar nicht kennt.

Schnell wird ihm klar, dass hier **einiges im Argen** liegt: Der Großvater scheint geistig desorientiert, ständig brennt es irgendwo und es verschwinden Menschen. Außerdem können Tiere plötzlich sprechen.

Nach einem Spaziergang mit dem Hund Pelle wird Fiete von einer **Drachen angegriffen**. Er kann in einen Stollengang fliehen und irrt durch ein Labyrinth. Nach langem Herumirren badet er schließlich im magischen Nadelbrunnen, was ihn unverletzlich macht. Deswegen schmieden der gestürzte Zwergenkanzler und die böse Hexe Kaukau einen teuflischen Plan, um Fiete zu töten und die Macht (wieder) zu erlangen. Fiete kann aber entkommen und wird nach merkwürdigen Geschehnissen selbst zum **Kaiser der Zwerge** gekrönt.

Zu Beginn der Handlung hatte Fiete im Bus den Berliner Luke kennen gelernt. Dessen Schwester ist im Zuge der rätselhaften Unglücke verschwunden. **Luke ist von zu Hause davongelaufen**, um sie auf eigene Faust zu suchen. Bei dem Versuch, Fiete bei seinen Großeltern zu besuchen, da er dessen Hilfe braucht, stößt er auf Maria, welche das Verschwinden ihrer Großmutter untersucht. Mit Hilfe eines magischen Buches entdecken die beiden ein magisch verborgenes Zwergenschloss.

Inzwischen hat der Drache, der schon Fiete angegriffen hatte, das **Kyffhäuser-Denkmal zerstört**. Kommissar Lautenberg und sein Assistent dringen in den Berg vor und entdecken ebenfalls das unterirdische Land. Assistent Kelber entpuppt sich als verrückter und bösartiger Mensch, der schon lange von der unterirdischen Welt weiß und einen eigenen gefährlichen Plan verfolgt.

Zwischenzeitlich sind Maria und Luke im Kerker der Zwerge gelandet. Luke musste feststellen, dass **Maria zaubern kann**, weshalb sie entkommen können, allerdings nicht weit kommen. Sie treffen jedoch Fiete wieder, der sie als „Kaiser“ frei lässt. Alles scheint gut, da greifen die Kobolde an, angeführt vom Boss, dem fiesen Oberkobold, und Kelber. **Die Schlacht tobt** und die drei Freunde sind mittendrin.

Schließlich entscheidet das **Eingreifen der Drachen** die Schlacht, allerdings anders als gedacht. Schließlich gelingt es Fiete gemeinsam mit dem inzwischen verzauberten Kommissar die unterirdische Welt zu befrieden.

AUTOR



Volkhard Hanns ist von Beruf Lehrer für Deutsch, Geschichte sowie Wirtschaft/ Politik und lebt mit seiner Familie in Kiel. Zum Einschlafen erzählte er seinen Kindern gern und oft Geschichten, die er irgendwann aufschrieb. Auch verfasste er für verschiedene Schulaufführungen Theaterstücke.

Der Autor stammt aus Thüringen, aus dem Kyffhäuserkreis. Das Kyffhäusergebirge, seine Orte und die damit verbundenen Sagen, sind ihm seit seiner Kindheit gut bekannt. Darüber hinaus ist er in der Kommunalpolitik aktiv.

LEITMOTIVE UND WICHTIGE THEMEN

„Drachenberg“ ist ein spannender fantastischer Abenteuerroman, der vielfältige Bezüge zur Realität herstellt. Hauptthemen sind:

- Familie und Freundschaft,
- Hass, Feindschaft und Gewalt zwischen unterschiedlichen Gruppen,
- Wege zur Lösung gewalttätiger Konflikte

Luke und Fiete haben beide dysfunktionale Familien. Während Fietes Eltern offensichtlich nach einer zerrütteten Ehe eine schwere Scheidungskrise durchleben, ist Lukes Vater gestorben. Seine Schwester wohnt bei der gewalttätigen Stiefmutter, vor welcher sie flieht. Lukes Mutter selbst scheint ihren Sohn in seiner Not nur wenig Unterstützung geben zu können, obgleich sie ihn wohl liebt.

Marias Eltern werden kaum erwähnt, ein besonderes Verhältnis besteht aber wohl zur Großmutter, die aber verschollen ist. In dieser Situation finden sich die drei zu einer tiefen Freundschaft, wobei sich Luke und Maria sogar ineinander verlieben.

Die unterirdische Welt ist gekennzeichnet von zerrütteten Beziehungen zwischen den einzelnen „Ethnien“ sowie von unglaublicher Gewalt. Die Schlammkoblde verfolgen die Maulwurfskoblde und Hühnerkoblde im Kahlen Land unbarmherzig. Dies geschieht aber vor allem aus einer tiefen Not heraus, da die Zwerge über das Kahle Land ein umfassendes Embargo verhängt haben. Es herrscht furchtbarer Hunger und noch nicht einmal Streichhölzer werden geliefert, so dass die Schlammkoblde frieren müssen.

Aus dieser Not und wegen des aggressiven und brutalen Charakters des Koboldkanzlers, dem BOSS, kommt es zum Krieg.

Später wird durch Lautenberg, der Bundeswehrosoldat in Bosnien war, eine Parallele zu der tiefen Feindschaft zwischen den Völkern auf dem Balkan hergestellt. Der am Ende entstehende Friede entsteht u.a. aus den Lehren, welche Lautenberg alias Jupp gezogen hatte. Aber auch Fietes tiefes Verständnis für die Nöte der Schlammkoblde helfen hier. Vielleicht eine Lehre, welche er aus dem Streit seiner Eltern gezogen hat.

In den persönlichen Beziehungen treten ebenfalls einige Gewalttätigkeiten. Neben den Kriegshandlungen wird Fiete mehrfach bedroht, gefangen genommen und schwebt in Gefahr zu sterben. Maria und Luke schweben mindestens einmal in Lebensgefahr und

werden verletzt. Gewalt verkörpert ein zentrales Element der unterirdischen Welt, ist aber vor allem Ursache und Ausdruck von Problemen, nie die Lösung.

Dass diese Gewalt zum Schluss überwunden werden kann bzw. die Chance dazu besteht, ist die zentrale Botschaft des Romans.

Parallel dazu gibt es ein Geflecht von tiefer Freundschaft und Treue, teilweise in Situationen höchster Gefahr. Verschiedene Figuren entwickeln sich weiter und überwinden Abneigung sowie Hass, um für die Gemeinschaft das Beste zu erreichen.

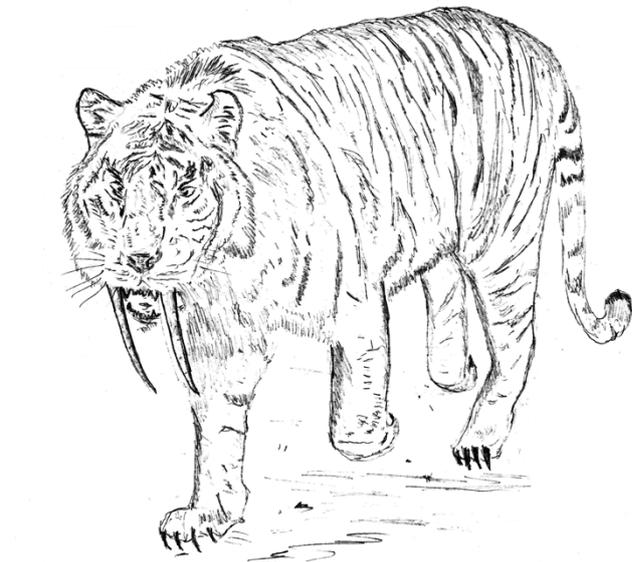
ERZÄHLSTRUKTUR UND SPRACHE

Der Roman ist im Haupttempus Präteritum geschrieben. Es sind in der Regel drei Handlungsstränge existent, zwischen denen nach unterschiedlich kurzen Kapiteln gewechselt wird. Ursprünglich gibt es die folgenden Handlungsansätze:

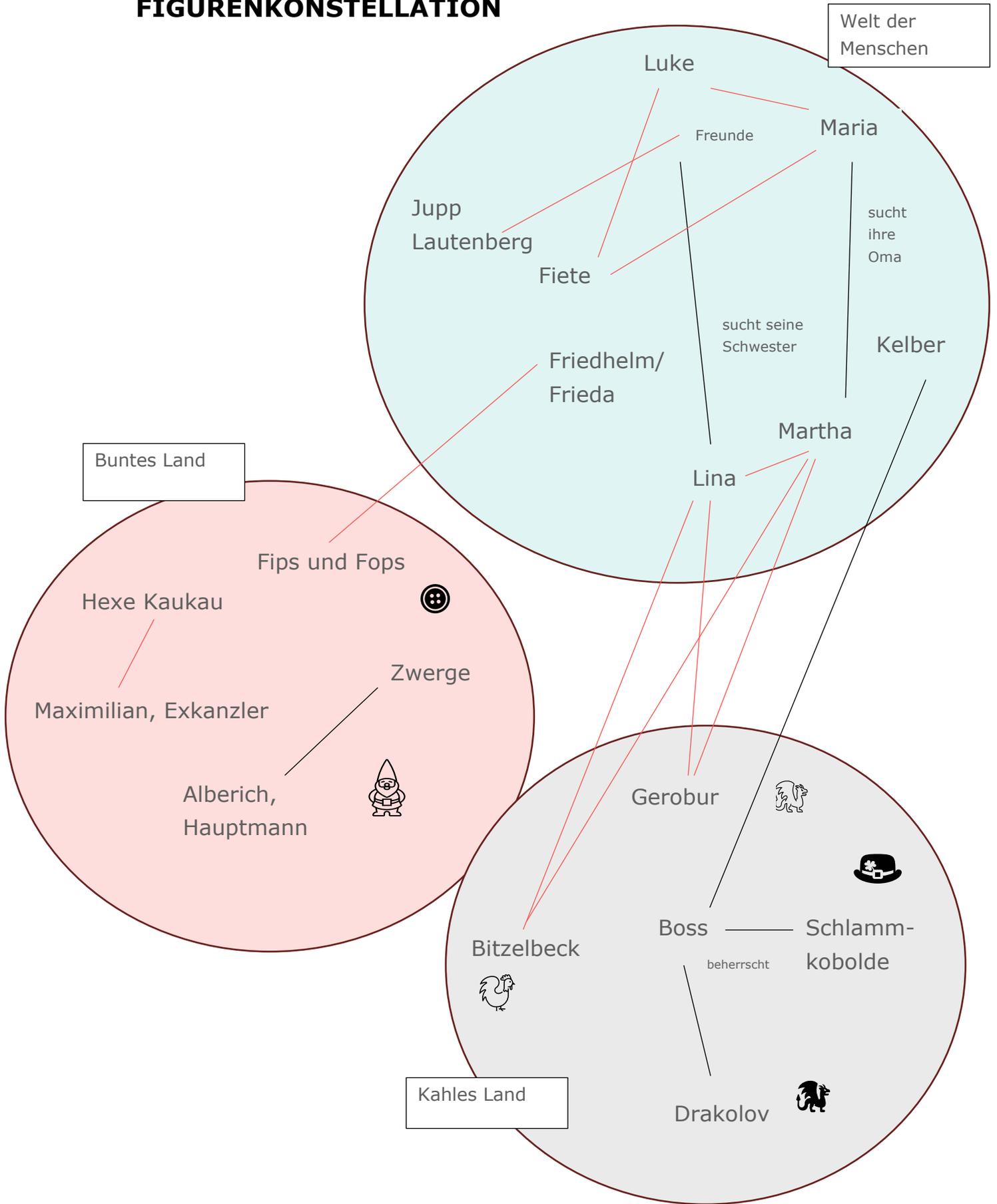
- *Fiete: Reise zu den Großeltern und sein Weg zum Anführer der Zwerge*
- *Luke/ Maria und ihre Abenteuer im oberirdischen und unterirdischen Schloss*
- *Lautenberg/ Kelber: Kriminalermittlungen und der Weg ins Kahle Land nach der Katastrophe am Denkmal*

Die Handlungsstränge werden variabel gestaltet, letztlich sind aber fast durchgehend drei aktiv. Die Geschichte spielt mit realistischen Gestaltungsansätzen, teilweise satirisch überspitzten Charakterdarstellungen sowie vielfältigen Fantasy-Elementen. Die literarische Qualität des Romans zeigt sich in der Handlungstiefe und den differenzierten Personencharakterisierungen.

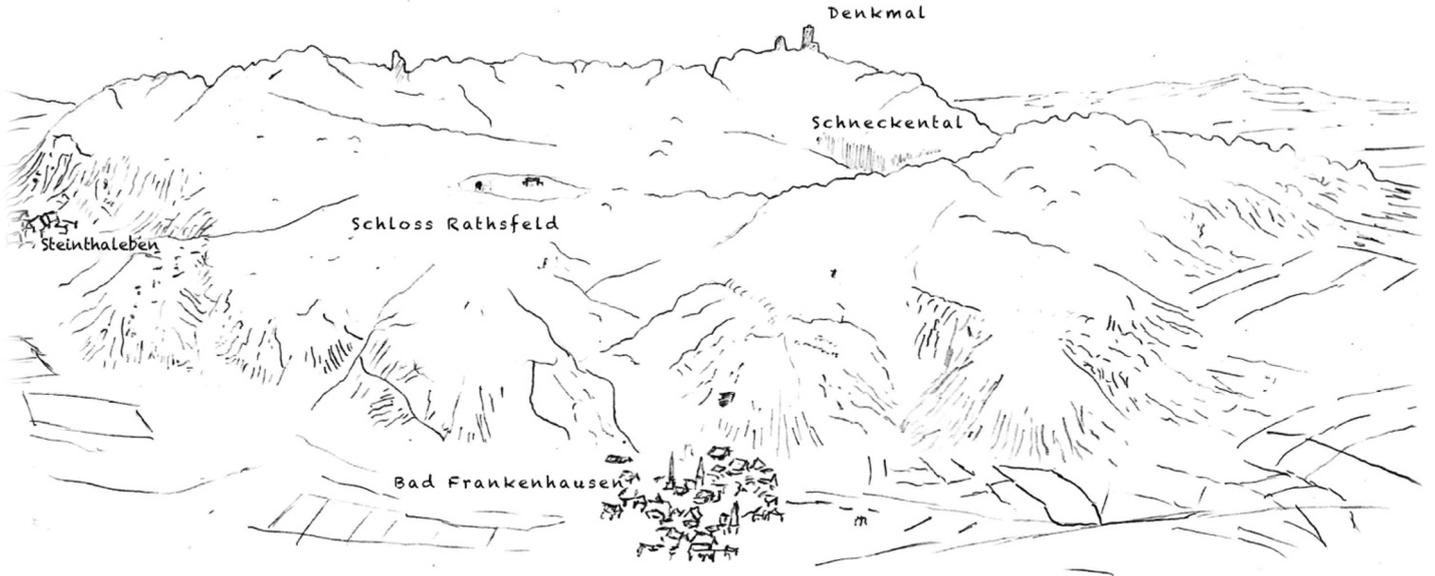
Der personale Erzähler bleibt im Hintergrund. Vielfältige erzählerische Mittel, wie humorvoll gestaltete Dialoge, innere Monologe sowie umfassende Beschreibungen von Landschaft und Figuren, gestalten den Lesefluss abwechslungsreich und unterhaltsam. Spannung und Lesemotivation werden durch inhaltliche Leerstellen und teilweise bizarre Situationskomik verstärkt.



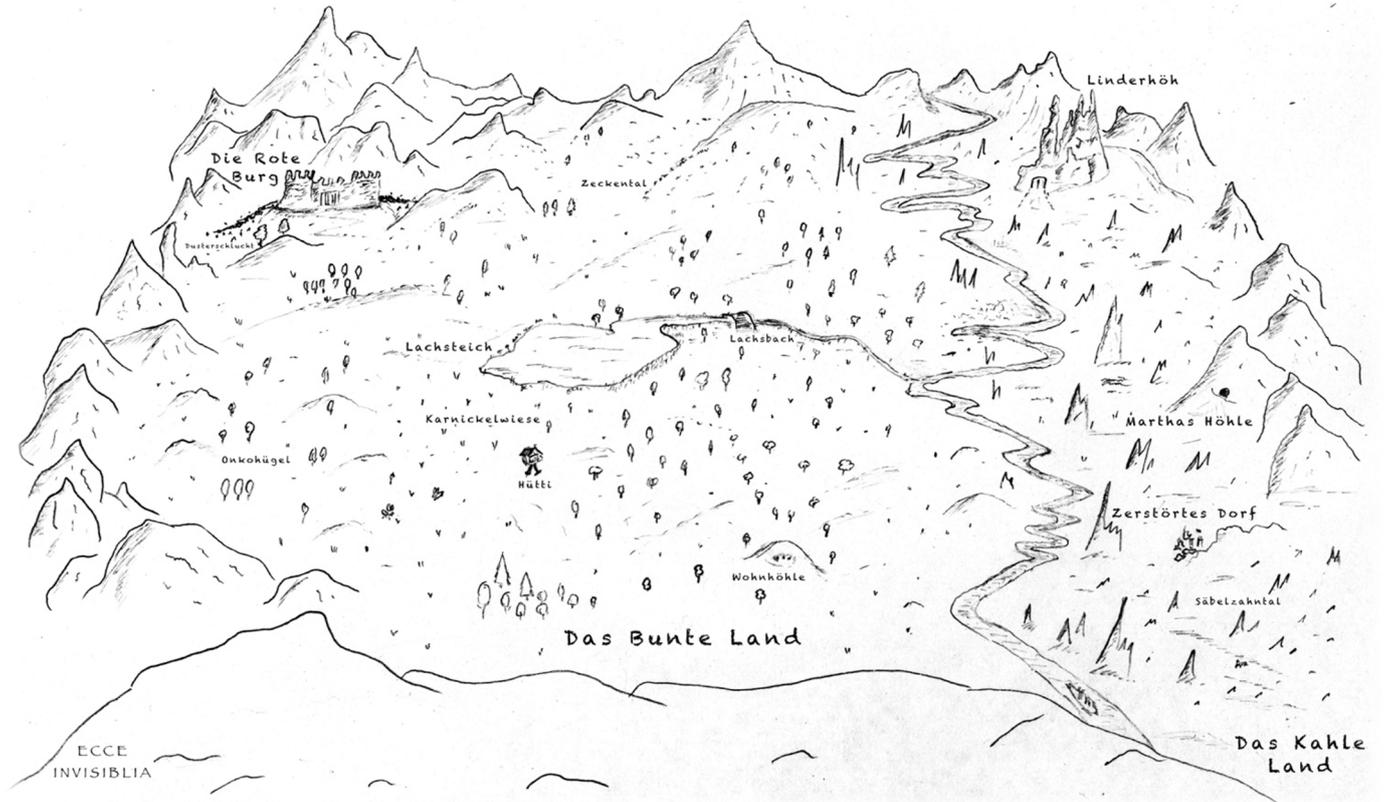
FIGURENKONSTELLATION



HANDLUNGSRAUM



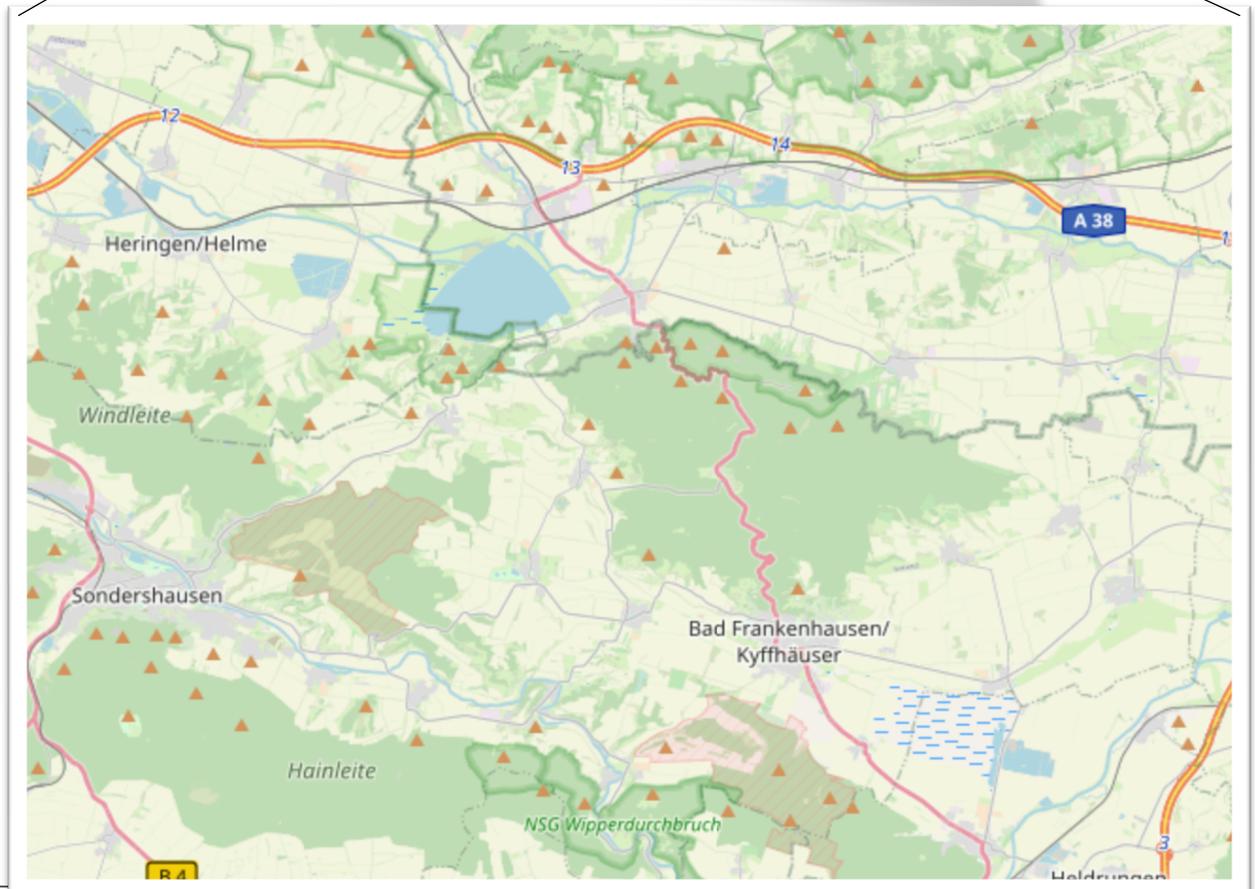
INVENIRE INVISUS



ECCE
INVISIBLIA

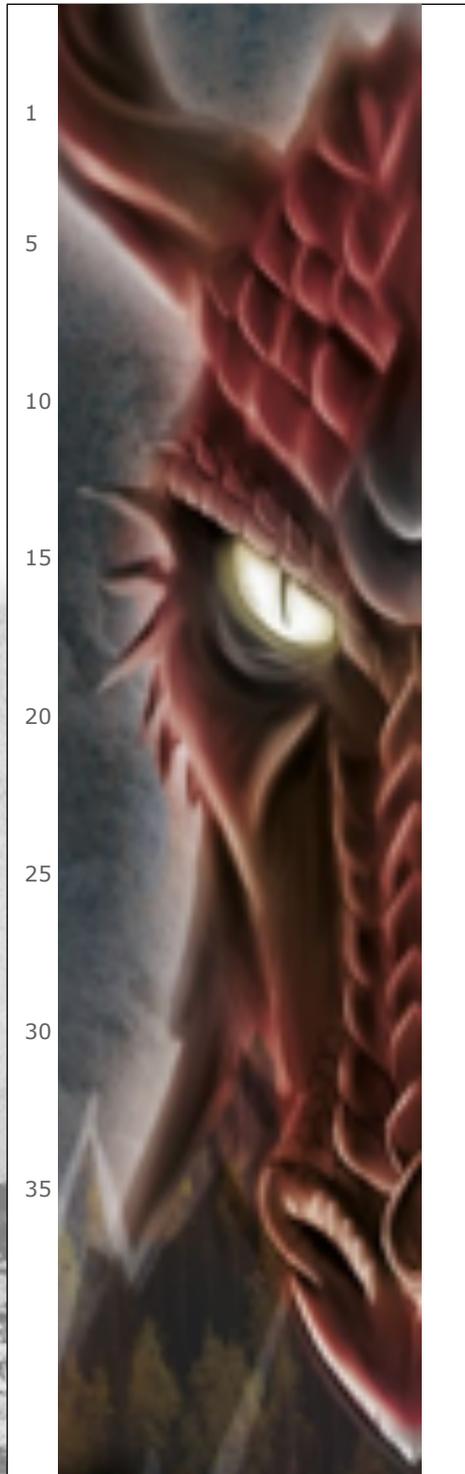
Deutschlandkarte¹ und Kyffhäuserregion

Der Handlungsraum beschränkt sich auf das Kyffhäusergebirge in Thüringen. Überirdisch sind die meisten Handlungsorte real vorhanden, unterirdisch natürlich fiktiv. Allerdings gibt es in dem Karstgebirge eine Reihe von Höhlen, v.a. die Barbarossahöhle.



¹ <https://www.openstreetmap.de/karte/>; 17.09.23

ZEILOMETER ZUM SELBSTBASTELN



Tipp: Das ausgeschnittene Zeilometer kann man gut verstärken, indem man es auf Pappe oder dickes Papier klebt.

Viel Spaß damit!

UNTERRICHTSSTUNDEN

Vorbemerkungen

Die Stunden thematisieren zentrale inhaltliche und gestalterische Aspekte des Romans. An verschiedenen Stellen werden Bezüge zu realen politischen und gesellschaftlichen Problemen hergestellt.

In den Stunden findet sich eine Mischung aus analytischen sowie kreativ-produktiven Methoden, um das Interesse am Gegenstand und am Unterricht bei den Schülerinnen und Schülern möglichst hochzuhalten.

Zu jeder Stunde gibt es eine Ablaufskizze und das zugehörige Material. Für die vorbereitende Lektüre gibt es ebenfalls Anregungen und Begleitmaterial.



ZUR LEKTÜRE



1. *Notiere Dir spontan, was Dir zum Titel sowie zum Titelblatt einfällt!
Benutze Stichworte, gern auch Symbole und Zeichen!*

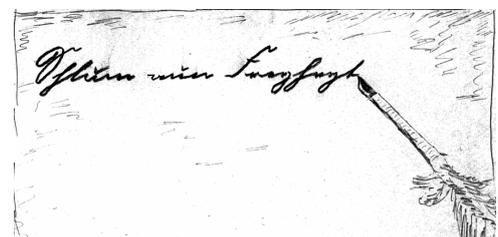
**Vor dem
Lesen**

2. *Lege nach folgendem Muster eine Tabelle an! Notiere während der Lektüre
mit wenigen Worten Gedanken, Gefühle und Fragen!
Vermerke ebenfalls die Seitenzahlen!*

**Während
des Lesens**

Lektüreeindrücke

Seitenzahl, ev. schönes Zitat



STUNDE 1 – HINFÜHRUNG ZUM WERK

Angestrebte Kompetenzen:

- *Emotionale Annäherung an das Werk sowie Diskussion innerhalb der Lerngruppe (Sozial- und Selbstkompetenz)*
- *Auf der Grundlage der Lektürevorbereitenden Hausaufgabe: Austausch über wichtige inhaltliche Aspekte und Handlungshöhepunkte (Sachkompetenz, Methodenkompetenz)*

Stundenablauf

- a) *Einstieg (Unterrichtsgespräch)*
 - *Präsentation und Beschreibung des Titelblattes (M1)*
 - *Spontanphase: „**Wie hat euch der Roman gefallen?**“*
 - *Eventuell: Präsentation der Ergebnisse der Lektüreaufgabe 1 (grundsätzlich: Basis für Phase b))*

- b) *Aufnahme der Lektüreaufgabe: Diskussion (Gruppenarbeit²)*
 - *Schülerinnen und Schüler markieren und besprechen „Lieblingsorte“ und „Lieblingstextstellen“*
 - *SuS benutzen dazu ihre Ergebnisse der Lektüreaufgaben*
 - *2 Karten (M2, M3) auf die Tische legen (**in A3 kopieren**)*

- c) *Auswertung*
 - *Präsentation von Ergebnissen durch einzelne Gruppen (Schülervortrag, Unterrichtsgespräch)*

- d) *Vertiefung*
 - *Problematisierung: **Es handelt sich hier um einen fantastischen Roman, aber mit Bezug zu unserer Wirklichkeit: Welche inhaltliche Themen kommen vor, die einen Bezug zu unserem Leben haben?***
 - *SuS: Liebe, Freundschaft, Krieg, Ärger mit Eltern, ...*

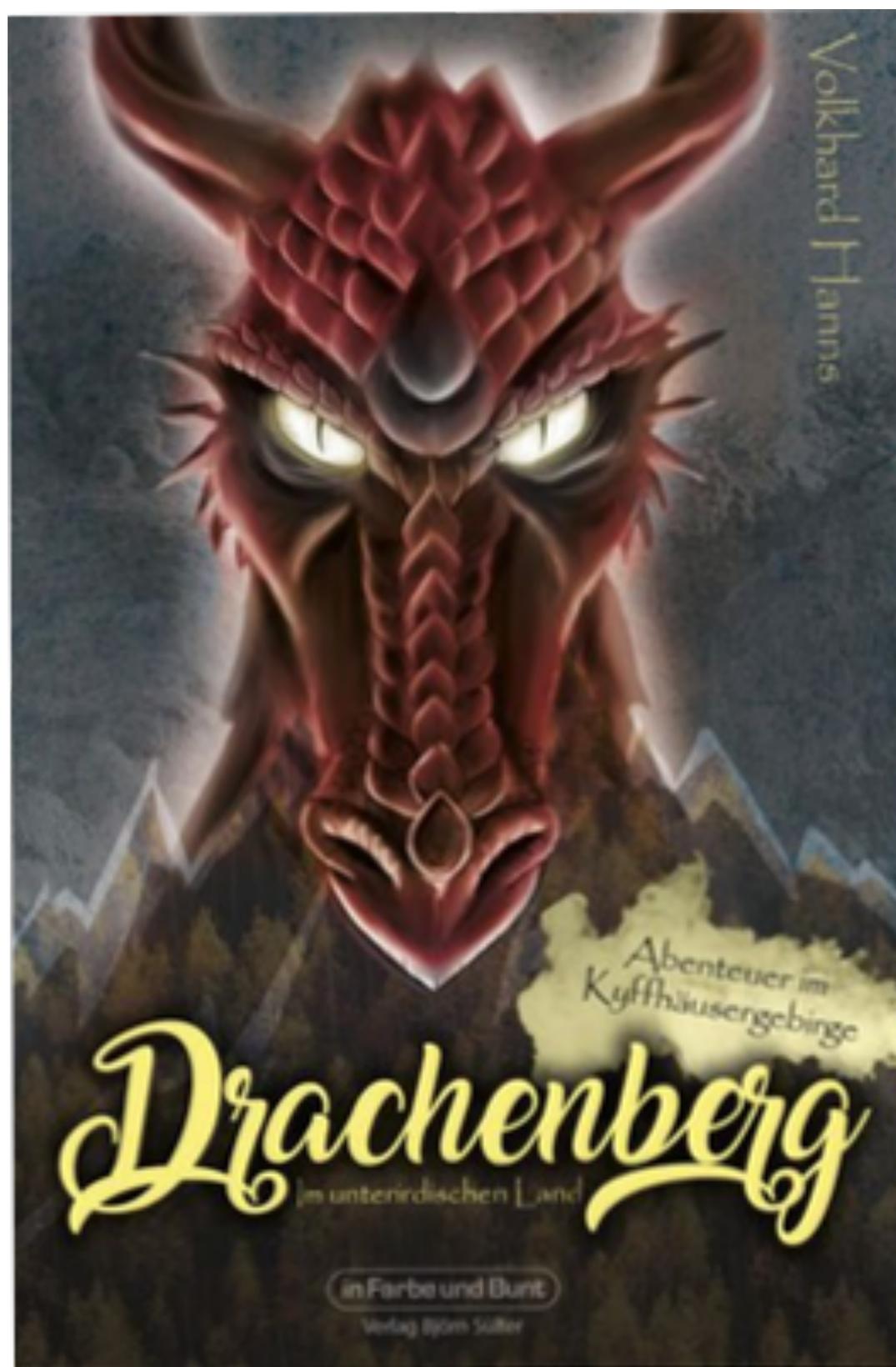
Hausaufgabe:

Notiere wichtige persönliche, charakterliche Eigenschaften sowie äußere Merkmale von Fiete! Beachte dabei, dass Du dafür Textstellen aus dem gesamten Roman heranziehst!

² Im Folgenden werden die Sozialformen GA, SV, UG usw. abgekürzt.

Stunde 1 – Einstieg

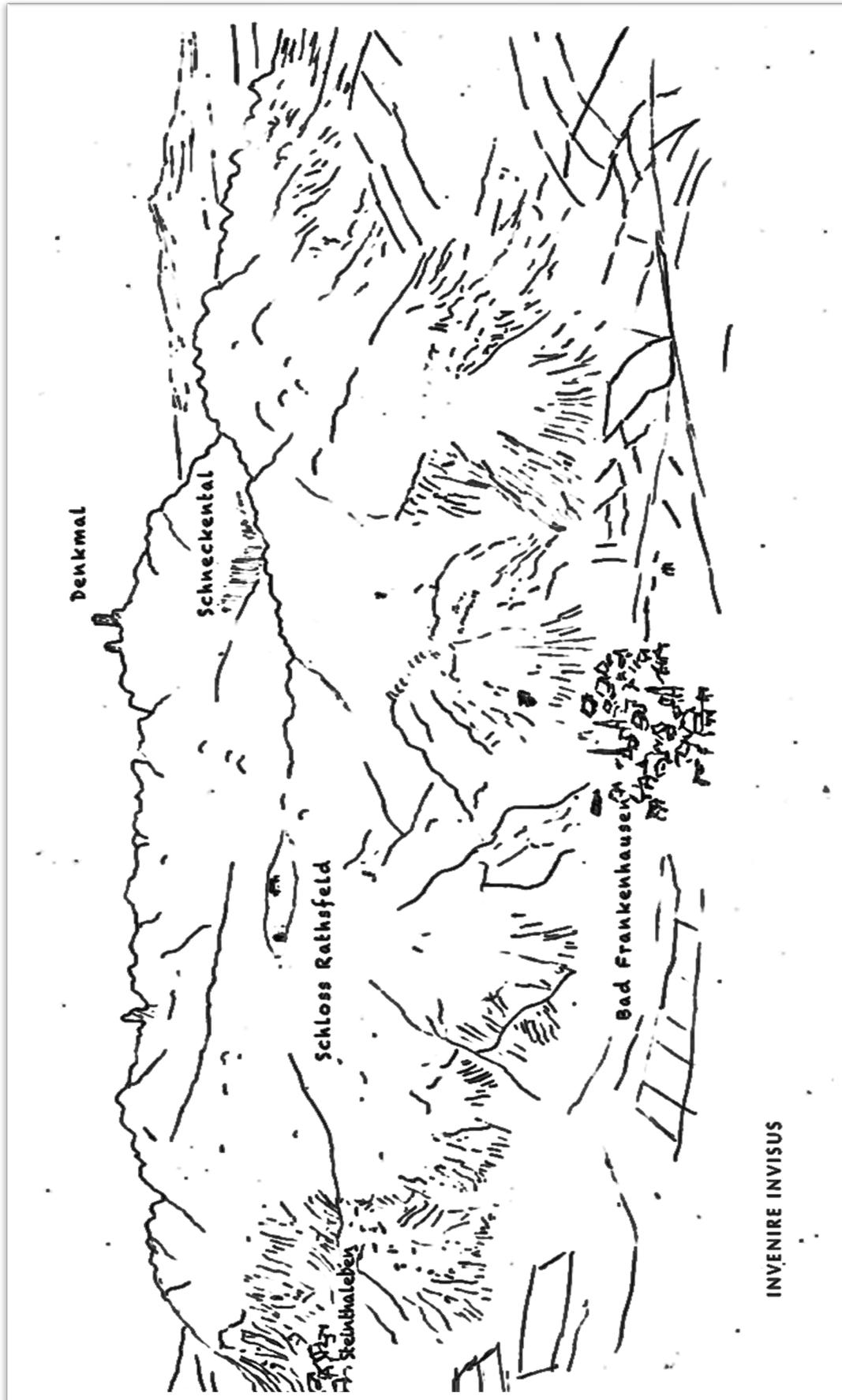
M1



Hinführung zum Werk

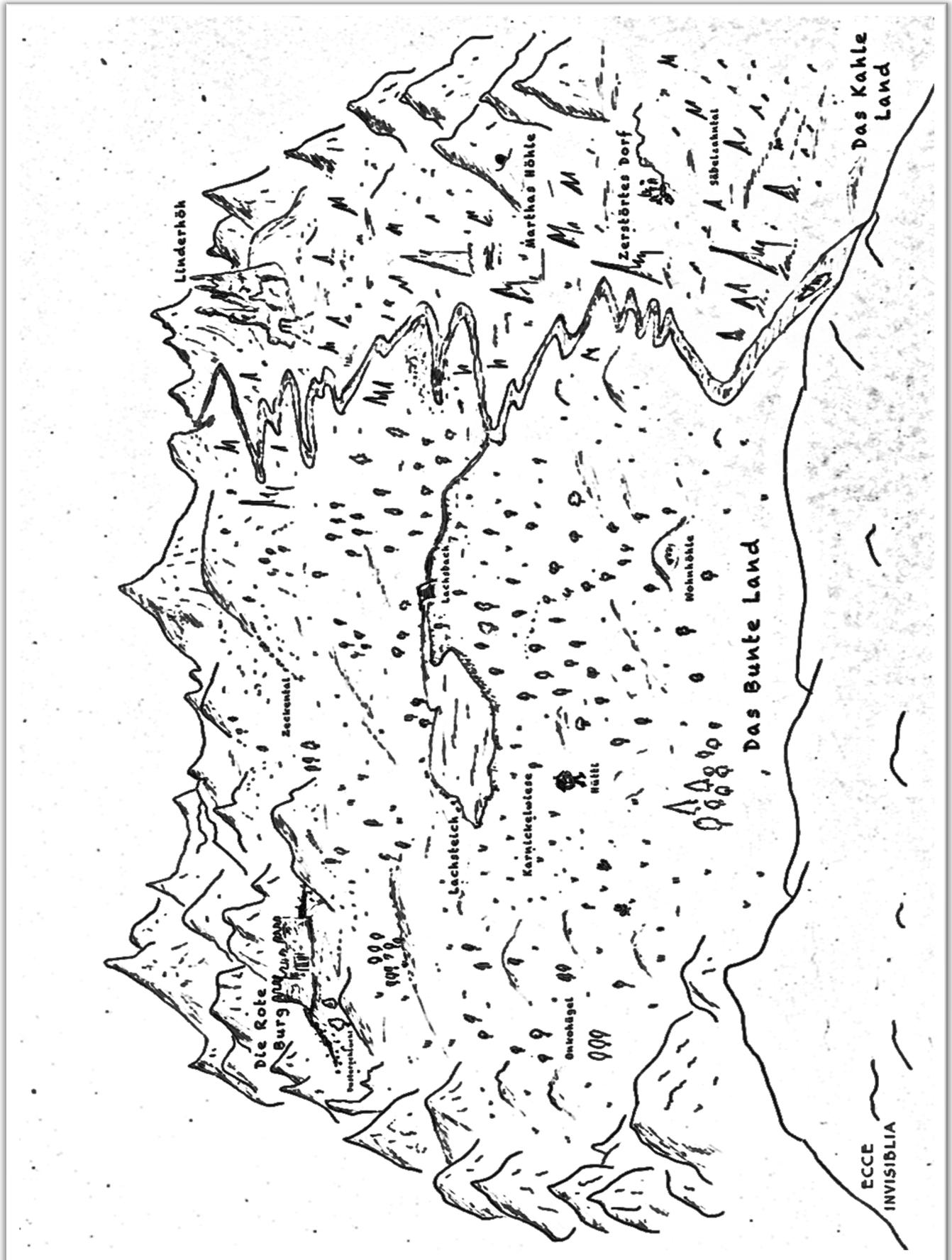
M2

Markiert auf den beiden Karten eure „Lieblingsorte“ und eure „Lieblingstextstelle“!



M3

Markiert auf den beiden Karten eure „Lieblingsorte“ und eure „Lieblingstextstellen“!



STUNDE 2 – FIETE

Angestrebte Kompetenzen:

- Charakterisieren der Hauptfigur Fiete (Sachkompetenz, Methodenkompetenz)
- Auseinandersetzung mit Persönlichkeitsentwicklungen (Sach- und Selbstkompetenz)

Stundenablauf

a) Einstieg

- Präsentation von M1
- Impuls: „**Was geschieht in Kapitel 1?**“

b) Erarbeitung

- Gruppenarbeit:
 Gruppe 1: Charakterisierung von Fiete zu Beginn (schriftliche Präsentation)
 Gruppe 2: Charakterisierung von Fiete zu Beginn (mündliche Präsentation)
 Gruppe 3: Charakterisierung von Fiete zum Ende (schriftliche Präsentation)
 Gruppe 4: Charakterisierung von Fiete zum Ende (mündliche Präsentation)

c) Auswertung

- Präsentation von Ergebnissen:
 Die mündlichen Gruppen präsentieren, während die schriftlichen Ergebnisse zeitlich präsentiert werden. Die Zuhörenden vergleichen das mündliche Gesagte mit den schriftlichen Präsentationen.
- Zusammenführen der Ergebnisse
 - o Fiete zu Beginn: Standardfrisur, wenig sportlich, etwas nerdig (Jedi-Fan), zurückhaltend bis schüchtern, aber freundlich und trotz seiner Schüchternheit im Prinzip offen, etwas ungeschickt, nachdenklich...
 - o Fiete am Ende: deutlich selbstbewusster, übernimmt große Verantwortung, weiterhin der Hang, vieles mit sich auszumachen, körperlich/ sportlich viel engagierter (Duell), deutlich kommunikativer, überzeugend...

d) Vertiefung

- Problematisierung: **Inwiefern hat sich Fiete im Laufe des Romans verändert?**
- SuS: fassen auf der Grundlage der Ergebnisse zusammen, dass Fiete eine Führungspersönlichkeit geworden ist und deutlich gereift erscheint

Hausaufgabe (alternativ zusätzliche Stunde zur vertiefenden Übung):

Verfasse eine vollständige Figurencharakterisierung zu Fiete!

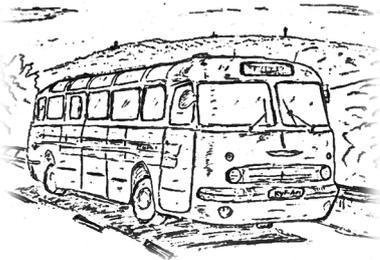
Stunde 2 - Einstieg



Fiete



Fiete sitzt zu Beginn und zum Ende des Romans jeweils im Bus.
Dazwischen liegen viele Ereignisse und Abenteuer. Was für ein Typ war
Fiete zu Beginn und zum Ende seines Abenteuers?



Gruppe 1

*Notiert wichtige Angaben zu Fietes Eigenschaften und
äußeren Merkmalen!*

Konzentriert Euch auf den Beginn des Romans!

*Präsentiert Eure Arbeitsergebnisse schriftlich (Plakat,
digital...)*

Gruppe 2

*Notiert wichtige Angaben zu Fietes Eigenschaften und äußeren
Merkmalen!*

Konzentriert Euch auf den Beginn des Romans!

Präsentiert Eure Arbeitsergebnisse mündlich!

Gruppe 3

*Notiert wichtige Angaben zu Fietes Eigenschaften und äußeren
Merkmalen!*

Konzentriert Euch auf das Ende des Romans!

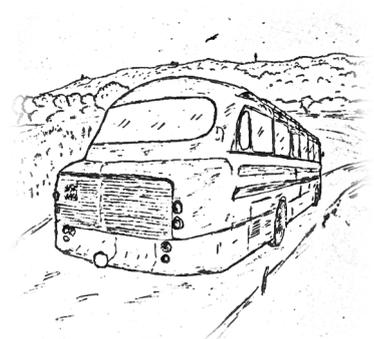
Präsentiert Eure Arbeitsergebnisse schriftlich (Plakat, digital...)

Gruppe 4

*Notiert wichtige Angaben zu Fietes Eigenschaften und äußeren
Merkmalen!*

Konzentriert Euch auf das Ende des Romans!

Präsentiert Eure Arbeitsergebnisse mündlich!





Figurencharakterisierung

Literarische Figuren werden in der Regel bewusst gestaltet. Das betrifft gleichermaßen deren innere sowie äußere Gestaltung.

So ist ein böser Zauberer nicht nur vom Charakter her hinterhältig, fies, gemein, unsozial usw. Er besitzt vielleicht auch eine angsteinflößende Figur oder hat ein hässliches Gesicht, etwa mit Warze.

Eine Figurencharakterisierung muss also sowohl die inneren Werte, das Verhalten sowie die äußere Erscheinung der Figur erfassen.

Wichtige Aspekte:

Äußeres

- *Alter, Geschlecht*
- *Aussehen, u.a. Gesicht, Körperbau, Kleidung*
- *Soziale Lage, Lebenssituation*

Innenwelt

- *Charaktereigenschaften*
- *Motive*
- *Gefühle*

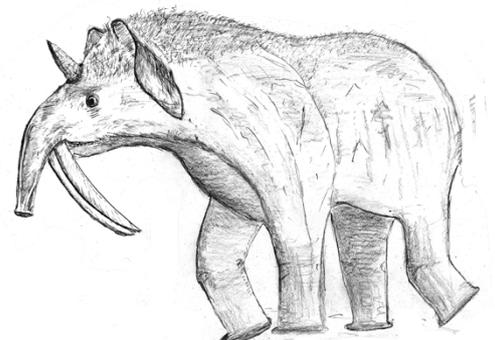
Verhalten und Handeln

- *Sprache, Verhalten*
- *Besondere Handlungen*

Gesamtbild

Möglicher Aufbau:

- a) *Einleitung: Thema, Werk, Autor, Figur benennen*
- b) *Hauptteil: äußere Erscheinung, Verhalten/ Handlungen, Innenwelt*
- c) *Schluss: zusammenfassende und zielgerichtete Zusammenfassung*



STUNDE 3 – MARIA UND LUKE

Angestrebte Kompetenzen:

- Analyse von Szenen mittels szenischer Interpretation (Sach-, Selbst- und Methodenkompetenz)
- Entwicklung der Beziehung zwischen Luke und Maria (Sachkompetenz)
- Einfluss extremer Verhältnisse auf eine Beziehung (Selbst- und Sachkompetenz)

Stundenablauf

a) Einstieg

- Präsentation von M1, vorlesen lassen (SV)
- Impuls: **Wie lernen sich Maria und Luke kennen?** (UG)

(Aufnahme und Vergleich der Hausaufgabe: Aus Zeitgründen könnte die Lehrkraft die geschriebenen Charakterisierungen während der Erarbeitungsphase punktuell sichten und an geeigneter Stelle eine Rückmeldung an die Lerngruppe geben.)

b) Erarbeitung

- Verschiedene Szenen zwischen Luke und Maria werden per Standbild dargestellt (Gruppenarbeit, darstellendes Spiel)
- Deutung durch die Zuschauerinnen und Zuschauer (UG)
- Eventuell: Befragung der einzelnen Figuren: **Was denkst du gerade? Wie fühlst du dich? Was hältst du von...?** (SV)

c) Auswertung

- Zusammenfassung der Ergebnisse: Entwicklung der Beziehung zwischen den beiden (UG)

d) Vertiefung

- Mögliche Problematisierung 1: **Luke und Maria suchen beide ein Familienmitglied auf eigene Faust. Ist das Vorgehen richtig?**
- Mögliche Problematisierung 2: **Maria und Luke stehen unter massivem Stress. Kann daraus eine feste und ernsthafte Beziehung entstehen?**

Stunde 3 - Einstieg



Wie lernen sich Luke und Maria kennen?



Schloss Rathsfeld lag nicht so verlassen wie sonst im Herzen des Kyffhäuserwaldes. In einem Raum des heruntergekommenen Gebäudes brannte eine kleine Kerze. In deren spärlichem Schein konnte man Regale, Tische, einzelne Stühle und weitere Regale sehen. Alles war vollgepackt mit alten Büchern. Dies schien der einzige Raum im Schloss zu sein, der wenigstens noch halbwegs im ursprünglichen Zustand geblieben war.

Maria und Luke



Stellt die folgenden Szenen in einem Standbild dar! Achtet besonders auf die Beziehung zwischen Luke und Maria!

Team 1: Erstes Aufeinandertreffen in der Bücherei (S.51-57)

Team 2: Maria nimmt Luke das Buch ab (S.66-68)

Team 3: Gespräch im Kerker (S.126-131)

Team 4: Streit zwischen Maria, Fiete und Luke (S.232-237)

Team 5: Flucht in der Hexenhütte (S.276-278)

Team 6: Mittagspause auf der Burgmauer (S.319-321)



Infotext

Durch **Standbilder** können **Situationen, Gefühle und Beziehungsstrukturen** dargestellt werden. Bei einem Standbild geht es um eine **konkrete Situation** zu einem **konkreten Zweitpunkt**.

Durch Körperhaltung, Position, Mimik und Körperausdruck können interpretativ Textstellen erschlossen und dargestellt werden.

Vorgehen: a) Textstelle lesen und erschließen

b) Aufbau der Szene, gern durch ein Gruppenmitglied (sozusagen Regie) aufbauen lassen

c) Präsentation: Szene wird nicht mehr verändert und von den Zuschauern beschrieben und gedeutet

d) fakultativ: einzelne Figuren nach ihren Gedanken und Gefühlen befragen

STUNDE 4 – KELBER UND DIE „BÖSE“ WELT

Angestrebte Kompetenzen:

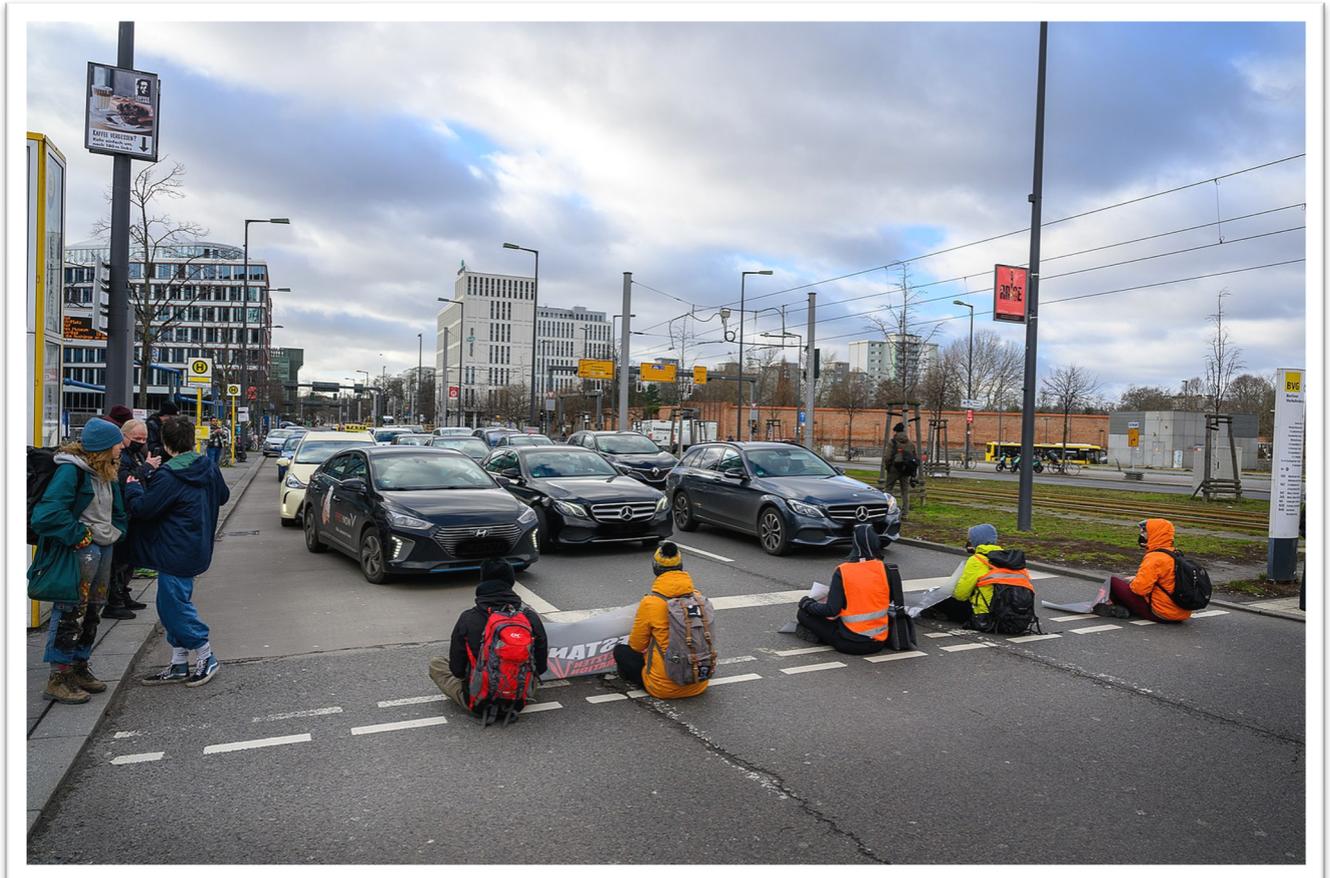
- Erfassen der Motivation Kelbers (Sachkompetenz)
- Verfassen eines Rollenmonologs (Methodenkompetenz)
- Urteil: Angemessene Reaktion auf Umweltzerstörung? (Selbst- und Sachkompetenz)

Stundenablauf

- a) *Einstieg*
 - Präsentation von M1, beschreiben lassen (SV)
 - Mögliche Impulse: **Ist das das richtige Vorgehen? Was müsste denn getan werden? Empfindet ihr euch als „letzte Generation“?** (UG)
- b) *Erarbeitung*
 - Verfassen eines Rollenmonologs über die Motive und Ziele Kelbers (EA)
- c) *Auswertung*
 - Schülerinnen und Schüler stellen ihre Monologe vor (SV)
 - Zusammenfassung der Ergebnisse, Sicherung per Tafelbild (UG)
- d) *Vertiefung*
 - Problematisierung: Impuls: **Kelber ist verzweifelt ob des Verhaltens der Menschheit. Handelt er nicht vielleicht doch richtig, die Menschen zu einem anderen Verhalten zu zwingen?**

Hausaufgabe: Beurteile begründet, ob Zwang das richtige Mittel ist, die Welt zu retten!

Stunde 4 - Einstieg



Straßenblockade der letzten Generation in Berlin 2022

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Der_Aufstand_der_Letzten_Generation_blockiert_Stra%C3%9F_e_am_Hauptbahnhof_\(51848563018\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Der_Aufstand_der_Letzten_Generation_blockiert_Stra%C3%9F_e_am_Hauptbahnhof_(51848563018).jpg), 12.10.23

Kelber und die „böse“ Welt



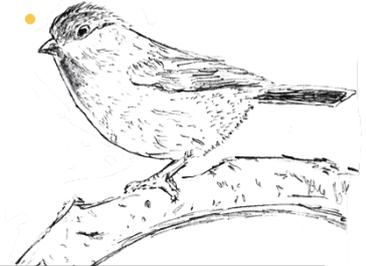
M1

Kelber befindet sich mit Lautenberg in der Hauptpforte, welche vom Denkmal in das Kahle Land führt.

Während er Lautenberg zwingt, immer tiefer in den Berg zu gehen, denkt er über seine Motive und Ziele nach.

Verfasse einen Rollenmonolog, in dem Kelber seine Gedanken und Gefühle äußert, die er in dieser Situation hat. Beantworte dabei aus Kelbers Sicht folgende Fragen:

Was möchte er erreichen? Was treibt ihn an?



Infotext

Rollenmonologe könnte man als Selbstgespräche bezeichnen, welche nur in den Gedanken der literarischen Figur stattfinden.

Das Verfassen eines Rollenmonologs eröffnet die Möglichkeit, die Innenwelt einer Figur, also deren Gedanken und Gefühle in einer konkreten Situation auszugestalten.

Vorgehen: a) Aufgabenstellung und Textstelle lesen sowie erschließen

b) Gedankliches Hineinversetzen in die Figur:

- konkrete Situation/ Handlungszusammenhang
- Charaktereigenschaften der Figur
- Verhältnis zu anderen (konkret/ allgemein)

c) Verfassen des Textes, dabei beachten:

- Ich-Perspektive
- Haupttempus Präsens/ bei Vorzeitigkeit Perfekt
- Aufbau (Ausgangssituation; Gedanken und Gefühle; Schlussfolgerungen (Plan, Beschluss, Hoffnungen, Ängste...))

STUNDE 5 – DER KOBOLD-KRIEG

Angestrebte Kompetenzen:

- Erfassen der Ursachen des Krieges (Sachkompetenz)
- Textanalyse (Methodenkompetenz)
- Wechsel von Perspektiven und Hinterfragen von Feindbildern (Selbstkompetenz)

Stundenablauf

a) Einstieg

- Präsentation von M1, beschreiben lassen (SV)
- Mögliche Impulse: **„Wie konnte es zu dieser Zerstörung kommen?“**
- SuS: Deutschland zerstört britische Städte. Im Zuge des Krieges, welches das nationalsozialistische Deutschland verliert, kommt es zu massiven Angriffen der britischen und US-Luftwaffe, bei denen nun viele deutsche Städte angegriffen werden.
- **„Wie ist das heutige Verhältnis zwischen Großbritannien und Deutschland?“**
- → Gut. Die Aussöhnung ist gelungen. (UG)

Überleitung: Im unterirdischen Land ist die Aussöhnung zwischen Zwergen und Schlammkobolden zunächst überhaupt nicht in Sicht. Es kommt zu einem furchtbaren Krieg. Unser Thema ist zunächst: Was werfen sich beide Seiten vor?

b) Erarbeitung

- Arbeitsteiliges Verfassen von Rollenmonologen über die Verbrechen der Feinde (EA)
- Textgrundlage: Sicht der Schlammkobolde: S.272, Z.1ff., S.249 Z.1ff., S.329, Z.12ff.; Sicht der Zwerge: S.262, Z.20ff. S. 312, Z.18ff., S.329, Z.22ff.

c) Auswertung

- Schülerinnen und Schüler stellen ihre Monologe vor (SV)
- Hörauftrag: **Notiert euch, welche Verbrechen genannt werden!** (SV, UG)
- Zusammenfassung der Ergebnisse, Sicherung per Tafelbild (UG)

d) Vertiefung

- Problematisierung (UG):
Impuls: **Wer ist nun schuld an diesem Konflikt?**
- SuS: Beide Seiten, v.a. die jeweiligen Anführer.

Hausaufgabe: -

Stunde 5 - Einstieg



Eilbeker Weg Hamburg, ca. 1943 (Ausschnitt)

https://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Gomorrha#/media/Datei:Royal_Air_Force_Bomber_Command,_1942-1945._CL3400.jpg, 15.02.23



Innenstadt von Coventry, ca. 1940 (Ausschnitt)

https://de.wikipedia.org/wiki/Luftangriffe_auf_Coventry, 15.02.23

Der Koboldkrieg



Sie sind so böse. Was haben sie
nur getan? ...



Textgrundlage:

Sicht der Schlammkobolde: S.272, Z.1ff., S.249 Z.1ff., S.329, Z.12ff.;

Sicht der Zwerge: S.262, Z.20ff. S. 312, Z.18ff., S.329, Z.22ff.,

Zeitlicher Bezug: Beginn der Schlacht um die Rote Burg

Aufgabe: Verfasse einen Rollenmonolog von a) einem Zwerg und b) einem Schlammkobold! Neben den Gefühlen und Gedanken soll verdeutlicht werden, was man der Gegenseite vorwirft.

Bereite Deinen Monolog mit einer Mindmap vor, auf der Du die Verbrechen und Vergehen des Feindes sammelst!

**Verbrechen
des Feindes**

STUNDE 6 – DIE KYFFHÄUSERSAGE

Angestrebte Kompetenzen:

- Erfassen der Kyffhäusersage (Sachkompetenz)
- Deutung eines Gedichts (Methodenkompetenz)
- Transfer: Bezüge zwischen der Sage und dem Roman (Sachkompetenz, Methodenkompetenz)

Stundenablauf

- a) *Einstieg*
 - Präsentation von M1, beschreiben lassen (SV)
 - Abfragen von Vorkenntnissen über die Kyffhäusersage von Barbarossa (UG)

- b) *Lektüre*
 - Gemeinsames Lesen des Gedichtes (FU)
 - Mündliche Wiedergabe der Sage auf der Grundlage des Gedichtes (UG)

- c) *Erarbeitung*
 - Deutung des Gedichtes (EA)
 - *Zusätzliche Info (bei Bedarf): 1817 waren viele Deutschen enttäuscht darüber, dass nach den Napoleonischen Kriegen kein deutscher Nationalstaat entstanden war oder wenigsten liberale Freiheiten im gesamten Deutschen Bund umgesetzt wurden. Es war eine Zeit des nationalen und politischen Rückschrittes.*

- d) *Auswertung*
 - Schülerinnen und Schüler stellen ihre Arbeitsergebnisse vor (SV)
 - Sicherung per Tafelbild (UG):
 - *Hoffnung auf bessere Verhältnisse, auf die Wiederherstellung „des Reiches Herrlichkeit“.*
 - *Hoffnung erfüllt sich nicht, da die Raben weiterhin um den Berg fliegen: „So muss ich auch noch schlafen/ Verzaubert hundert Jahr.“*

- e) *Vertiefung*
 - Transfer

*Impuls: **Welche Bezüge gibt es zum Roman? Erläutert Gemeinsamkeiten und Unterschiede!** (UG)*

- SuS: Friedrich wird Kaiser, bringt den Frieden und eint das unterirdische Land. Alle mit ihm verbundenen Hoffnungen erfüllten sich, zumindest gibt es die Chance auf Frieden zwischen allen Bewohnern.
- Mögliche Problematisierung: **Viele Menschen sind auch heute enttäuscht von der Politik. Wie sinnvoll ist es, auf einen Retter zu warten?**

Vorbereitende Hausaufgabe (siehe Arbeitsblatt zur nächsten Stunde): Vervollständige die Tabelle, indem du für jedes Kapitel notierst, welche Hauptfigur darin vorkommt!



Stunde 6 - Einstieg



M1



https://de.wikipedia.org/wiki/Kyffhuserdenkmal#/media/Datei:Monument_barbarossa.jpg, 15.10.23

Die Kyffhäusersage



Das folgende Gedicht gibt die berühmteste Kyffhäusersage wieder.

Es bezieht sich auf den Kaiser Friedrich Barbarossa, der 1190 auf einem Kreuzzug verstorben ist.



M1: Friedrich Rückert: Barbarossa (1817)

Der alte Barbarossa,
Der Kaiser Friederich,
Im unterirdschen Schlosse
Hält er verzaubert sich.

Sein Bart ist nicht von Flachse,
Er ist von Feuersglut,
Ist durch den Tisch gewachsen,
20 Worauf sein Haupt ausruht.

5 Er ist niemals gestorben,
Er lebt darin noch jetzt;
Er hat im Schloß verborgen
Zum Schlaf sich hingesezt.

Er nickt als wie im Traume
Sein Aug halb offen zwinkt;
Und je nach langem Raume
Er einem Knaben winkt.

10 Er hat hinabgenommen
Des Reiches Herrlichkeit,
Und wird einst wiederkommen,
Mit ihr, zu seiner Zeit.

25 Er spricht im Schlaf zum Knaben:
Geh hin vors Schloß, o Zwerg,
Und sieh, ob noch die Raben
Herfliegen um den Berg.

15 Der Stuhl ist elfenbeinern,
Darauf der Kaiser sitzt;
Der Tisch ist marmelsteinern,
Worauf sein Haupt er stützt.

30 Und wenn die alten Raben
Noch fliegen immerdar,
So muß ich auch noch schlafen
Verzaubert hundert Jahr.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kyffhäuser#Kyffhäusersage>, 15.10.23

Deute das Gedicht und begründe deine Ergebnisse unter Bezug auf verschiedene Textstellen!

Hinweis: Beachte, welche Hoffnung bzw. welcher Frust zum Ausdruck gebracht wird!

STUNDE 7 – AUFBAU DER HANDLUNG

Diese Stunde ist hinsichtlich des Zeitmanagements sehr knapp geplant. Es kann Sinn ergeben, hier eine Doppelstunde bzw. zwei Einzelstunden zu nutzen.

Angestrebte Kompetenzen:

- Analyse der Handlungsstränge (Sach- und Methodenkompetenz)
- Erstellen eines Flussdiagramms (Methodenkompetenz)
- Deuten der Funktion des Aufbaus (Sachkompetenz, Urteilskompetenz)

Stundenablauf

a) Einstieg

- Rätselfrage (M1)
- SuS: Die drei Wege, auf denen Luke, Maria, Fieta und auch Kelber/ Lautenberg in das unterirdische Land gelangt sind (UG)
- Lehrerinfo/ Hinführung zum Thema: **Die Hauptfiguren gelangen nicht gleichzeitig in das unterirdische Land. Insgesamt ist die Handlung nicht linear, es gibt verschiedene Handlungsstränge. Das ist das Thema der Stunde.** (LI/UG)

b) Aufnahme der Hausaufgabe

- Vergleichen der Arbeitsergebnisse der Hausaufgabe **in Kleingruppen** (GA)
- Präsentation eines Ergebnisses per Beamer/ elektronischer Tafel
- Vergleich und Korrektur (UG/ SuS können in den Gruppen verbleiben)

c) Erarbeitung

- Erarbeitung der Handlungsstränge: Erstellen eines Flussdiagramms (GA)

d) Auswertung

- Schülerinnen und Schüler stellen ihre Arbeitsergebnisse vor (SV)
- Diskussion und Kritik (UG)

e) Vertiefung

- Transfer

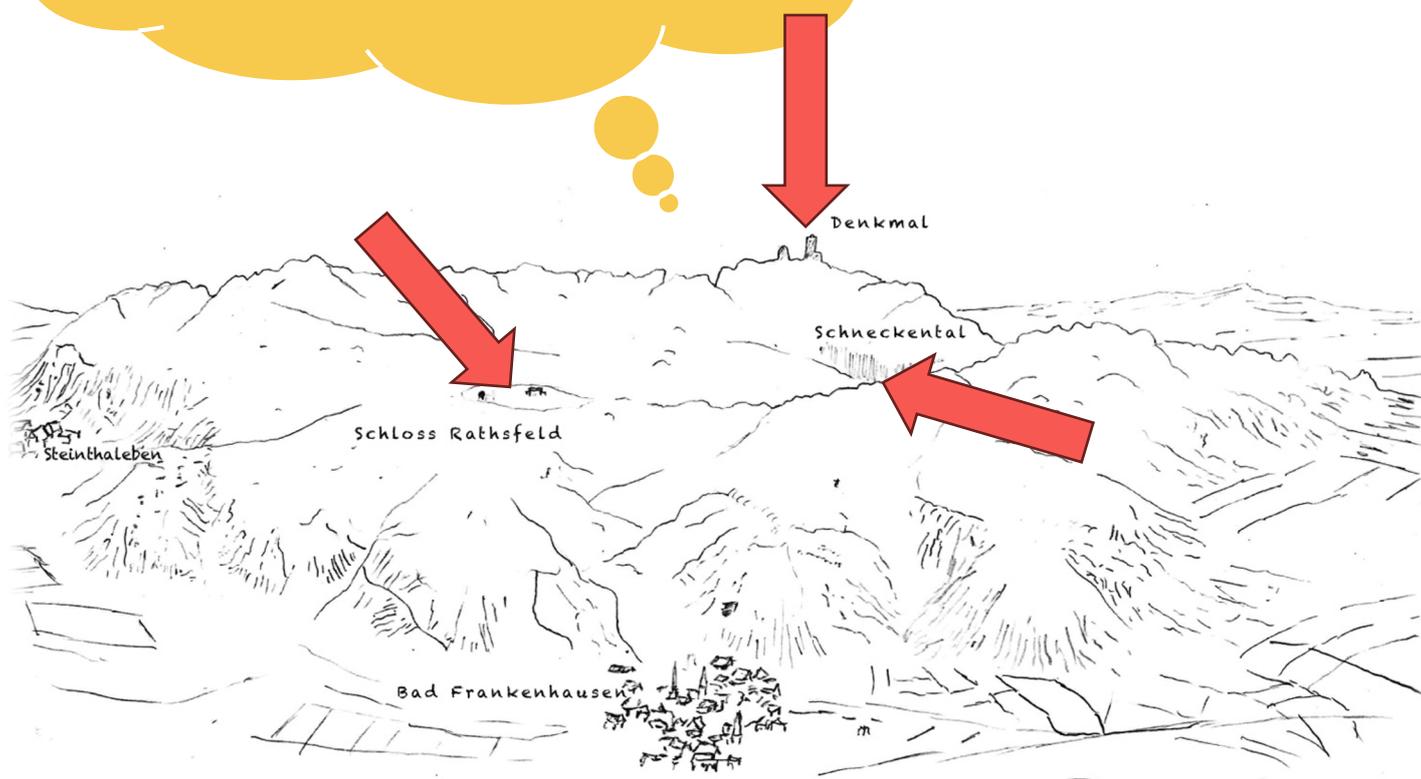
Impuls: Welche Funktion hat es, dass es mehrere Handlungsstränge und diese kurzen Kapitel gibt?

Hausaufgabe: -

Stunde 7 – Einstieg



Was markieren die drei Pfeile?



INVENIRE INVISUS



Aufbau der Handlung

Hausaufgabe: Vervollständige die Tabelle, indem du für jedes Kapitel notierst, welche Hauptfigur dort vorkommt!

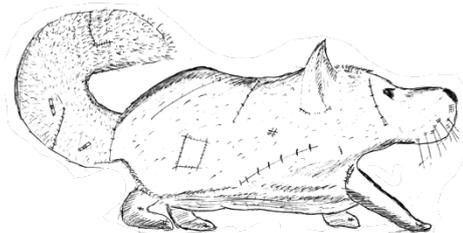
Kapitel	Fiete	Luke	Maria	Lautenberg	Kelber
1: Grüne Haare und Hühner	X	X			
2: Waschbär und Knopf	X				
3: Flucht vom Klo		X			
4: Die halbe Kuh				X	X
5: Pferd und Hund					
6: Fliegende Bücher					
7: Feuerwalze					
8: Das verzauberte Schloss					
9: Der Betriebsausflug					
10: Der Nadelbrunnen					
11: Der Weg in die Tiefe					
12: Zwerge					
13: Das unterirdische Land					
14: Der Heilige Popel					
15: Drudenfüße					
16: Licht und Schatten					
17: Begegnung mit einem Säbelzähntiger					
18: Böses Getuschel					
19: Geschichten					
20: Traum und Hund					
21: Der Marmeladenzauber					
22: Der falsche Fuchs					
23: Heißhunger					
24: Dracheneizauber					

25: Das Wiedersehen					
26: Grexelbeck					
27: Ein Bankett					
28: Boss und Hauptmann					
29: Lagerfeuer					
30: Die Entführung					
31: Das Duell					
32: Die Verfolgung					
33: Der Treueeid					
34: Der Hexenkampf					
35: Ruhe vor dem Sturm					
36: Die Verwandlung					
37: Die Schlacht					
38: Das zerstörte Tal					
39: Gewonnen und zerronnen					
40: Auf der Flucht					
41: Der traurige Sieg					
42: Neue Sorgen					
43: In der Falle					
44: Freude und Trauer					
45: Der neue Boss					
46: Waffenstillstand					
47: Neubeginn					
48: Ein besonderer Ausflug					
49: Noch ein Fest					
50: Der Abschied					

Aufbau der Handlung



Erarbeitet, welche Handlungsstränge es im Roman gibt. Präsentiert eure Ergebnisse mit Hilfe eines Flussdiagramms!

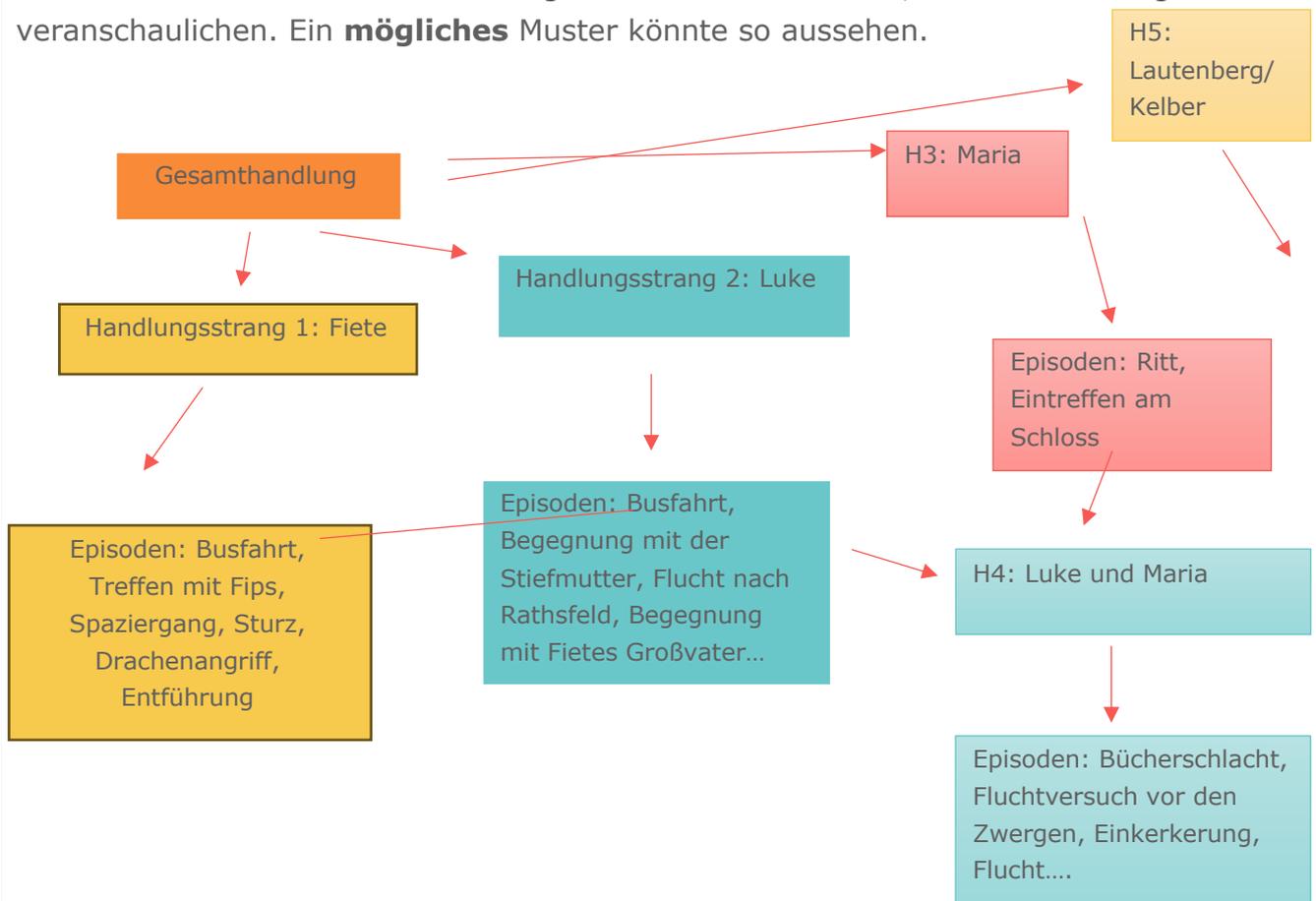


Was soll das denn sein?
Flussdiagramm?

Infotext

Flussdiagramm stammt eigentlich aus dem technischen Bereich, ist aber hier als schematische Darstellung des Handlungsablaufes zu verstehen.

Grundsätzlich kann man hier eine eigene Struktur entwerfen, um die Handlung zu veranschaulichen. Ein **mögliches** Muster könnte so aussehen.



Erwartungshorizont: Hauptakteure im jeweiligen Kapitel

Kapitel	Fiete	Luke	Maria	Lautenberg	Kelber	Sonstige
1: Grüne Haare und Hühner	x					
2: Waschbär und Knopf	x					
3: Flucht vom Klo		x				
4: Die halbe Kuh				x	x	
5: Pferd und Hund	x		x			
6: Fliegende Bücher		x	x			
7: Feuerwalze	x					
8: Das verzauberte Schloss		x	x			
9: Der Betriebsausflug				x	x	
10: Der Nadelbrunnen	x					
11: Der Weg in die Tiefe				x	x	
12: Zwerge		x	x			
13: Das unterirdische Land	x					
14: Der Heilige Popel				x	x	
15: Drudenfüße		x	x			
16: Licht und Schatten	x					Fips und Fops
17: Begegnung mit einem Säbelzähntiger				x	x	
18: Böses Getuschel	x					
19: Geschichten		x	x			
20: Traum und Hund				x		
21: Der Marmeladenzauber		x	x			
22: Der falsche Fuchs	x					
23: Heißhunger				x		
24: Dracheneizauber						Frieda und Friedhelm
25: Das Wiedersehen		x	x			
26: Grexelbeck					x	
27: Ein Bankett	x	x	x			
28: Boss und Hauptmann					x	Boss
29: Lagerfeuer				x		
30: Die Entführung						Fips und Fops
31: Das Duell	x	x	x			

32: Die Verfolgung						Frieda, Friedhelm, Fips, Fops
33: Der Treueeid	x	x	x			
34: Der Hexenkampf						Frieda, Friedhelm, Fips, Fops
35: Ruhe vor dem Sturm	x	x	x			
36: Die Verwandlung				x		
37: Die Schlacht	x	x	x		x	
38: Das zerstörte Tal				x		Lina, Bitzelbeck, Drakolov
39: Gewonnen und zerronnen	x	x	x		x	
40: Auf der Flucht	x	x	x			
41: Der traurige Sieg				x	x	Gerobur, Martha, Boss, beide Drachen
42: Neue Sorgen	x	x	(x)			
43: In der Falle				x		Lina, Bitzelbeck
44: Freude und Trauer	x	x				Martha
45: Der neue Boss				x		Grexelbeck
46: Waffenstillstand	x	x				Lina, Martha, Bitzelbeck
47: Neubeginn	x	x	x			Bitzelbeck, Rainald
48: Ein besonderer Ausflug	x					Drakolov
49: Noch ein Fest	x	x	x	x		alle
50: Der Abschied	x	x	x			
Epilog						Gerobur, Drakolov

STUNDE 8 – NEBENFIGUREN

Angestrebte Kompetenzen:

- Charakter wichtiger Nebenfiguren und ihrer karikaturistischen Gestaltung (Sachkompetenz)
- Figurencharakterisierung (Methodenkompetenz)

Stundenablauf

a) Einstieg

- „Wer bin ich“ – SuS ordnen die Zitate Figuren zu: Im Uhrzeigersinn: Busfahrer (Stichwort „Silvesterkarten“), Erhards Frau („gepickert“), Bauer Sichelferkel („brennt überall“), Sozialpädagogin Basti („Erde glüht“), Feuerwehrmann Schnurhahn („Brandprotokoll“), Lautenbergs Kollegin Kessler (festgehalten“)
- Impuls: **„Wie empfindet ihr die Darstellung dieser Figuren?“**
→ übertrieben, aber nicht völlig unrealistisch

b) Erarbeitung

- Arbeitsteilige Charakterisierung einiger Nebenfiguren: Erhard/ Frau, Bauer Sichelferkel, Sozialpädagogin Basti, Feuerwehrmann Schnurhahn

c) Auswertung

- Schülerinnen und Schüler stellen ihre Arbeitsergebnisse vor (SV)
→ Hörauftrag: **Gemeinsamkeiten in der Figurencharakterisierung notieren**
- Vergleich der Ergebnisse des Hörauftrages und Sicherung per Tafel:
 - Überzeichnete Darstellung von Schwächen: wenig intelligent, korpulent...
 - Lächerliche Gestaltung: unmoderne Kleidung, Basecap...
 - Charaktereigenschaften oft egoistisch und wenig reflektiert

d) Vertiefung

- Impuls: **Gibt es solche Menschen im echten Leben?**
→ SuS: wahrscheinlich schon, im Roman aber überzeichnet, im Kern aber nicht unrealistisch

Hausaufgabe (wenn eine Doppelstunde folgt): *Erstellt eine Liste von Gewalttaten, welche im Roman vorkommen!*

Stunde 8 - Einstieg



M1: „Wer bin ich?“

„Ich hab' Silvesterkarten.“

„Otilie hat mich schon wieder gepickert.“

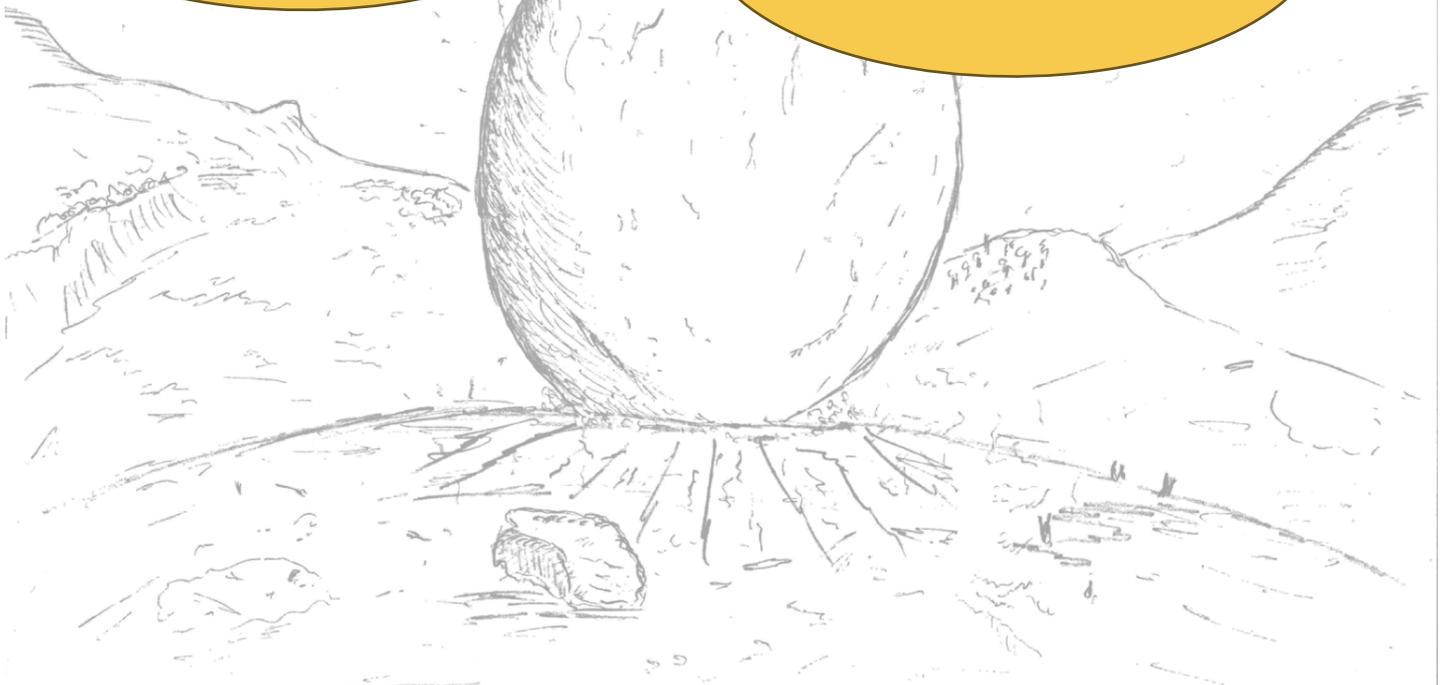
„Ich hätte dich festgehalten, ganz fest.“

Wer bin ich?

„Und da denke ich so, das brennt ja überall.“

„Ich mache auf jeden Fall eine Notiz im Brandprotokoll.“

„Die Erde glüht, und wir Menschen frieren innerlich.“



Nebenfiguren



Heute geht es noch einmal um
Figurencharakterisierung. Hoffentlich habt
ihr nichts vergessen...

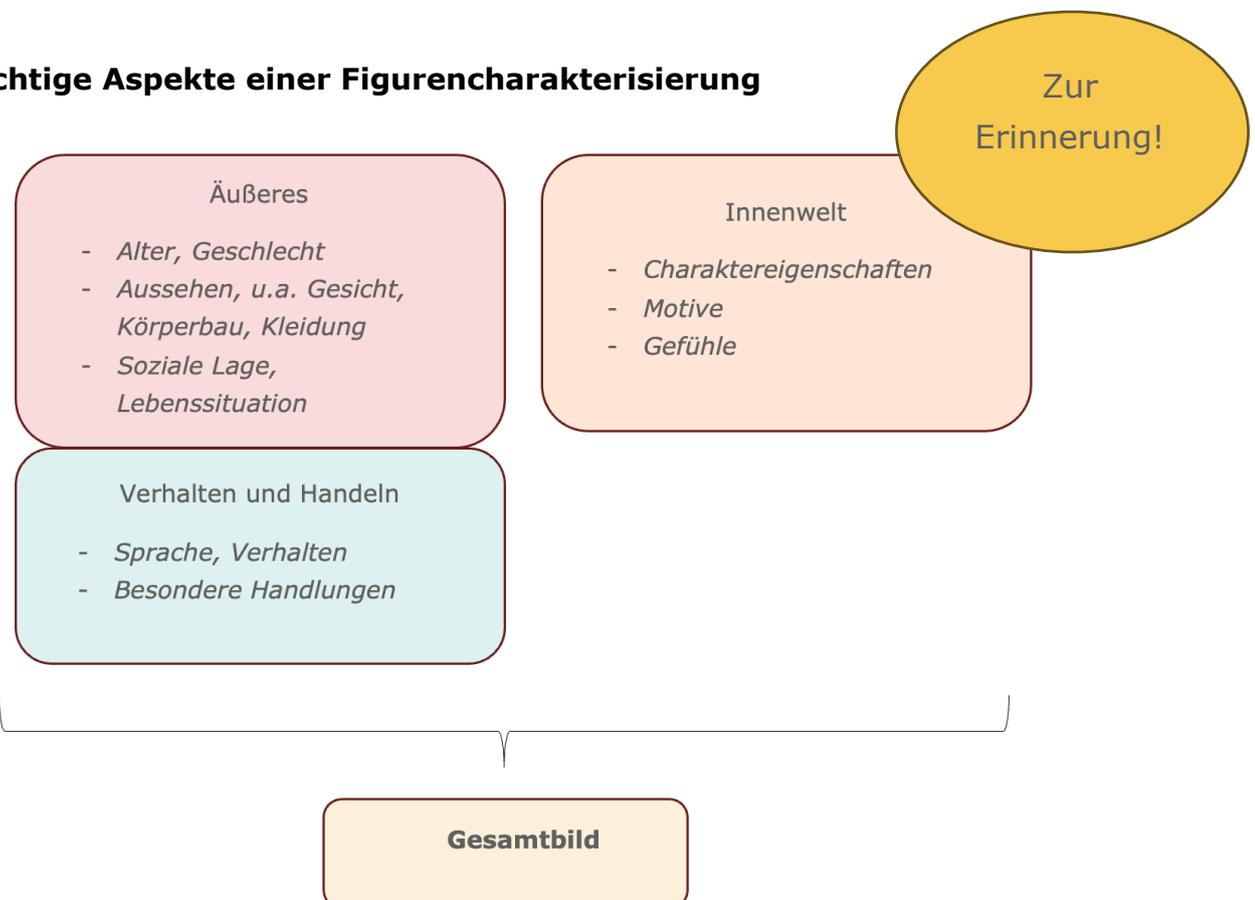


Aufgabe: Charakterisiere eine der folgenden Romanfiguren:

- *Busfahrer (Kapitel 1, 3, 50),*
- *Erhards Frau (Kapitel 1),*
- *Bauer Sichelferkel (Kapitel 4)*
- *Sozialpädagogin Basti (Kapitel 9)*
- *Feuerwehrmann Schnurhahn (Kapitel 11)!*

Achte dabei, dass sowohl äußere Merkmale wie auch innere Eigenschaften zum Ausdruck gebracht werden. Verfasse einen Fließtext!

Wichtige Aspekte einer Figurencharakterisierung



STUNDEN 9/10 – GEWALT

Falls eine Doppelstunde oder 2 Stunden genutzt werden sollen, dann passt das folgende Schema. Steht nur eine Stunde zur Verfügung, dann bitte die Phasen b) - d) weglassen.

Angestrebte Kompetenzen:

- Funktion von Gewalt im Roman, angefangen von häuslicher Gewalt bis hin zur Veranschaulichung von Kriegseinwirkung (Sachkompetenz)
- Charakterisierung der fiktiven Welt (Sachkompetenz, Urteilskompetenz)
- Erarbeiten von wesentlichen Aussagen eines Textes (Methodenkompetenz)

Stundenablauf

a) Einstieg

- Impuls: **Was bedeutet dieses Handzeichen?**
- SuS: In Notfällen Zeichen für Gewalt, zum Beispiel häusliche Gewalt.

b) Aufnahme der Hausaufgabe

- Präsentation und Vergleich der Hausaufgabe (Liste von Gewalttaten im Roman)
- SuS: diverse Gewalttaten: Verbale und körperliche häusliche Gewalt, Entführung, Tötungen im Kampf und bei Kriegshandlungen, Zweikämpfe, Mord/ Totschlag
- Impuls: **Viel Gewalt im Roman. Welche Rolle hat Gewalt nun im Roman?**

c) Erarbeitung

- Erarbeiten des Zusammenhangs zwischen Gewalt in der Literatur und in der Realität (M2/ Aufgabe; EA)

d) Auswertung

- Schülerinnen und Schüler stellen ihre Arbeitsergebnisse vor (SV)

e) Erarbeitung 2

AB 2/ Aufgabe 1: Erläutere an drei selbstgewählten Beispielen im Roman, welche unterschiedliche Funktionen Gewalt im Roman „Drachenberg ausübt! (GA)

Mögliche Kapitel: 3, 7, 10, 19, 31, 37

f) Auswertung 2

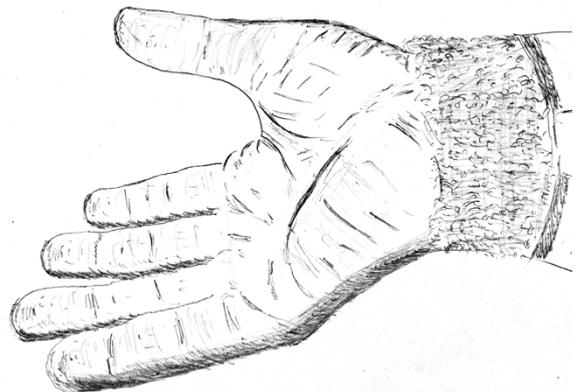
- Schülerinnen und Schüler stellen ihre Arbeitsergebnisse vor (SV)
- Sicherung (UG):

- *An mehreren Stellen erzeugt Gewalt im Roman Spannung, z.B. Lukes Stiefmutter und der Vorschlaghammer.*
- *Konflikte erzeugen: Ähnliche Beispiele wie oben, allerdings wird hier nicht nur Spannung erzeugt, sondern auch Konflikt verstärkt oder geschaffen, etwa bei der Entführung Fietes durch Maximilian oder durch die Schlacht an der Roten Burg.*
- *Charakterentwicklung: Fiete entwickelt sich unter der mannigfaltigen Einwirkung von Gewalt auf seine Person unstrittig weiter. Ähnliches gilt für Luke und Maria.*
- *Sozialkritik: Die erbarmungslosen Verbrechen der Schlammkobolde an anderen Koboldsvölkern im Kahlen Land verdeutlichen deren tiefe Not (ohne diese Gewalt jedoch zu entschuldigen).*
- *Katharsis: Alberichs Wandlung kann durch die nahende Gefahr durch die Schlammkoboldarmee und seine Niederlage gegen Fiete erklärt werden.*
- *Stilelement: Insgesamt herrscht eine raue Atmosphäre im unterirdischen Land, was durch die vielen kleinen und großen Gewalttätigkeiten veranschaulicht wird.*

g) Vertiefung

- *Impuls: **Löst im Roman Gewalt Probleme?***
- *SuS: Tw. schon, z.B. beim Duell, aber die eigentliche Problemlösung erfolgt über andere Wege. Weder Krieg, Duell oder andere Gewaltausbrüche sind erfolgreiche Problemlöser.*
- *Impuls: **Bei welchen Problemen ist Gewalt denn die Ursache?***
- *SuS: Lina muss vor der Stiefmutter fliehen. Das Aushungern der Kobolde führt zu den Verbrechen im Kahlen Land, der Umweltzerstörung und zum Krieg, ...*

Hausaufgabe: Beurteile anschließend begründet, ob Gewalt im Roman Probleme löst!
(AB 2/ Aufgabe 2)



Stunden 9/10 - Einstieg



M1



Gewalt



M2 – „Gewalt in Jugendbüchern“, Ralf Schweikart (2006)

Kinder und Jugendliche retten die Welt, mindestens. Sie trotzen finsternen Mächten und fiesen Schurken. Sie geraten in brenzlige Situationen, stehen mit dem Rücken zur Wand und finden doch immer wieder, der Literatur sei Dank, einen Ausweg und ein Mittel, das Böse zu besiegen – mit List und Tücke, unscheinbaren Helfern und manchmal auch mit
5 purer Gewalt. Am Ende steht der junge Held, noch sprachlos ob all der Erlebnisse, aber glücklich, den Gefahren entronnen zu sein und seine Mission erfüllt zu haben. Aus diesem Antagonismus entfaltet sich die Wirkung vieler fantastischer Romane. Deren Erfolg aber wäre längst nicht so groß, stünde am Ende nicht der unausweichliche Sieg des Helden, der Triumph des Guten über das Böse.

10 Die hinter jeder Ecke lauenden Gefahren sind keine Erfindung der Literatur. Sie sind alltäglich, tragen ein sehr viel menschlicheres Antlitz als in den fantastischen Geschichten und sind Bestandteil vieler Lebenserfahrungen, die Kinder und Jugendliche heute machen. Im Klassenzimmer, in der Gruppe der Gleichaltrigen, in bestimmten jugendkulturellen Szenen ist Gewalt heute präsenter denn je. Laut einer Studie des
15 Erlanger Psychologieprofessors Friedrich Lösel geben 13 Prozent von 1000 befragten Schülern zu, schon mal einen Raub- oder Erpressungsdelikt begangen zu haben, acht Prozent räumen ein, schon einmal ein Kind mit Messer oder Pistole bedroht zu haben. Erschreckende Ergebnisse, die aber doch in Relation gesetzt werden müssen, wie Andreas Arnemann findet. Er ist Jugendkoordinator beim Hessischen Landeskriminalamt
20 und beschäftigt sich dort intensiv mit dem Thema Gewalt und Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen. Seine Einschätzung ist weit weniger beunruhigend:

"Wenn wir einen Blick auf unsere Statistiken werfen, stellen wir fest, dass der geringste Teil unserer Kinder und Jugendlichen mit dem Gesetz in Konflikt gekommen ist. Obwohl wir auch feststellen müssen, dass in den letzten 10 Jahren in den Ursachen – verändertes
25 Anzeigeverhalten – die Zahl der straffällig gewordenen Kinder und Jugendlichen angestiegen ist. Aber es ist trotzdem so, dass wir nicht sagen können, dass wir es hier mit einer verrohten Jugend oder verrohten Kindern zu tun haben."

Eine Entwarnung aus polizeilicher Sicht ist das jedoch nicht. Denn Andreas Arnemann muss zugeben, dass „bestimmte Werte, die vorhanden sind, wie Respekt, Toleranz und ...
30 Miteinander in den Hintergrund treten, dafür aber Werte wie Eigentum, Ich als Egoist und die Ellenbogengesellschaft mehr nach vorne rücken. *Deutschlandfunk.de, 25.10.23, leicht angepasst*

Aufgabe: Fasse zusammen, welcher Zusammenhang in M2 zwischen Literatur und Realität hergestellt wird!

Gewalt



Infotext

Im Roman tritt an vielen Stellen Gewalt auf. In der Literatur kann Gewalt verschiedene Funktionen wahrnehmen:

1. **Spannung erzeugen:** Gewalt kann innerhalb einer Handlung Spannung erzeugen, diese dramatischer gestalten. Dies kann die Leserinnen und Leser an die Geschichte enger binden. Man leidet mit, ist gespannt darauf, wie die Heldin, der Held der Gefahr entrinnt.
2. **Konflikte erzeugen:** Durch Gewalt können Konflikte entstehen oder verstärkt werden. Konflikte können Spannungen auslösen und die Handlung an entscheidenden Stellen intensivieren oder vorantreiben.
3. **Charakterentwicklung:** Unter Gewalteinwirkung können sich die Charaktereigenschaften literarischer Figuren entwickeln. Sie reagieren auf die Gewalt, überwinden diese oder werden selbst gewalttätig. Oft setzt eine Weiterentwicklung der Figur ein.
4. **Sozialkritik:** Die Darstellung von Gewalt und ihrer Folgen kann benutzt werden, um gesellschaftliche Problemfelder zu veranschaulichen und in der Folge zu kritisieren. Dabei kann es um Machtmissbrauch, soziale Ungerechtigkeiten oder ethnische, soziale oder andere gesellschaftliche Barrieren gehen.
5. **Katharsis:** Die Darstellung von Gewalt und ihrer Folgen kann bei den Leserinnen und Lesern eine starke emotionale Reaktion erzeugen. Eigene Ängste, Gefühle oder Aggressionen werden gespiegelt erfahren und durch die erwähnte emotionale Reaktion kann es zu einer Änderung von Verhalten und Einstellungen kommen.
6. **Stilelement:** Gewalt kann die Atmosphäre einer literarischen Handlung entscheidend prägen, eine Szene kann geheimnisvoller, sogar lustig wirken.

Aufgaben:

1. Erläutere an drei selbstgewählten Beispielen im Roman, welche unterschiedliche Funktionen Gewalt im Roman ausübt!
2. Beurteile anschließend begründet, ob Gewalt im Roman Probleme löst!



STUNDE 11 – JUPP LAUTENBERG

Angestrebte Kompetenzen:

- Erfassen von Lautenbergs unterschiedlichen Rollen und damit seiner Entwicklung (Sach- und Urteilskompetenz)
- Herstellen eines historischen Bezuges zum Bosnienkrieg (Sachkompetenz)
- Erfassen von Hauptaussagen eines Textes (Methodenkompetenz)

Stundenablauf

- a) *Einstieg*
 - Präsentation von M1 (obere Hälfte, untere abdecken)
 - **Problematisierung: Was bedeutet eine solche Situation für das tägliche Leben?** (UG)
 - SuS: Unsicherheit, Angst...
 - **Es handelt sich um den Bosnienkrieg. Bezug zum Roman?** (untere Hälfte bei Bedarf aufdecken)
 - SuS: Lautenberg war Soldat in Bosnien.
 - **Impuls: Lautenberg hat eine besondere Bedeutung und Rolle im Roman**

- b) *(Aufnahme der Hausaufgabe)*
 - Begründetes Urteil, ob Gewalt im Roman Probleme löst! (AB 2/ Aufgabe 2)
 - Kurzer mündlicher Vergleich. Kann auch durch die Lehrkraft während der Erarbeitungsphase stichpunkthaft überprüft werden.

- c) *Erarbeitung*
 - **Unterschiedliche Rollen Lautenbergs durch die Handlung, inklusive Entwicklung (PA)**

- d) *Auswertung*
 - **Schülerinnen und Schüler stellen ihre Arbeitsergebnisse vor (SV)**
 - **Vergleich der Ergebnisse und Sicherung an der Tafel**

- e) *Vertiefung*
 - **Impuls: Vergleicht Lautenberg am Ende und zu Anfang der Handlung: Wie glücklich ist er?** (UG)
 - SuS: Von einem griesgrämigen, unzufriedenen Kommissar hat er sich zu einem glücklichen und erfüllten Jungen entwickelt. Seine Jugend hilft da mit.
 - **Impuls: Wie wurde Frieden geschaffen?**

- SuS: Wiederaufbau des Kahlen Landes, dass alle ihr Auskommen und eine gesunde Umwelt haben.
- Impuls: **Welche Bedeutung hat Jupp Lautenberg bei der Befriedung des Konfliktes?**
- SuS: Eine große, jetzt die Möglichkeit, Frieden dauerhaft zu sichern.

Hausaufgabe: Info: Wie wurde der Bosnienkrieg beendet? (auch als Kurzvortrag möglich)

Textgrundlage:

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/506976/vor-30-jahren-beginn-des-bosnienkriegs/>



Stunde 11 - Einstieg



M1



© picture-alliance, Gobet | Gobet, bpb.de, 26.10.23

»Du warst im Krieg?«

Lautenberg schaute zu dem Kobold: »Ich habe den Krieg kennen gelernt. Ich war als Soldat in Bosnien. Kurz nachdem der Krieg vorbei war.«

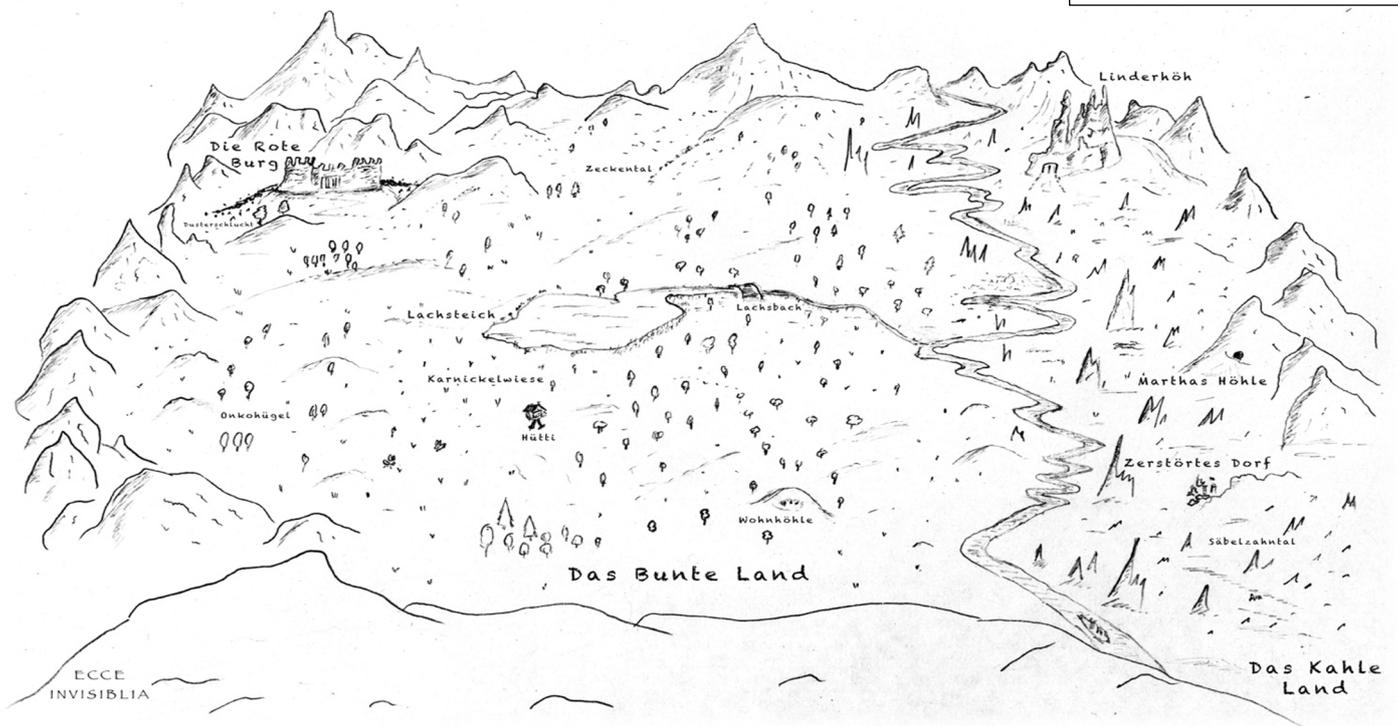
Der Kobold wirkte sehr zufrieden mit dieser Antwort, sagte aber weiter nichts dazu.

Jupp Lautenberg

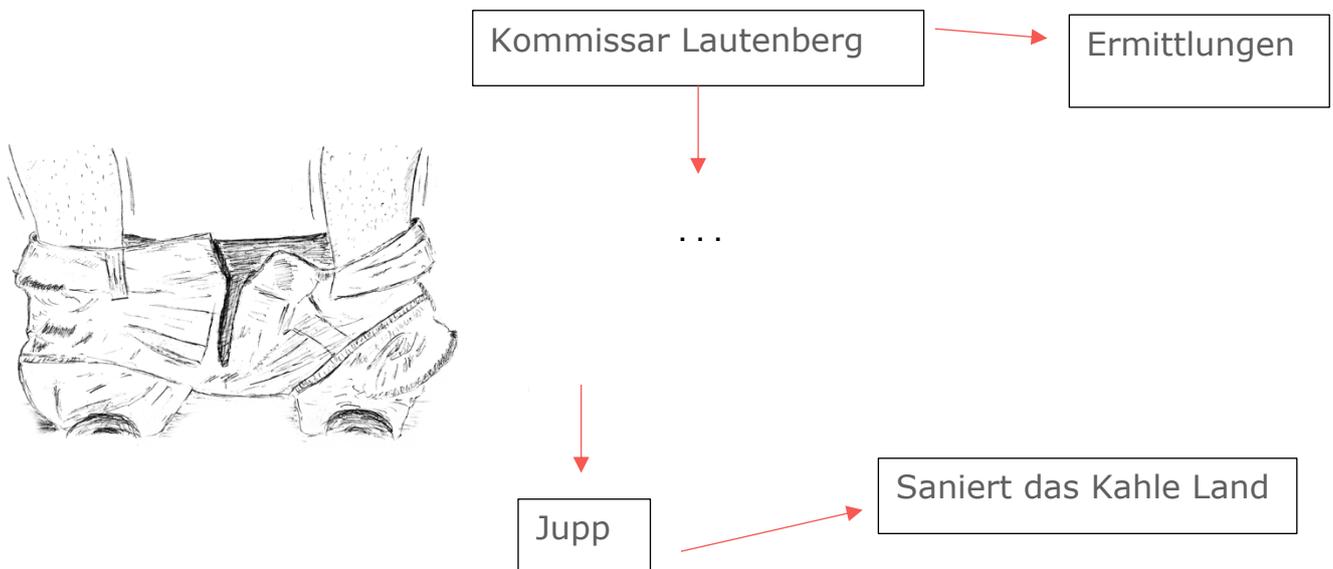


1. Zeichne Lautenbergs Weg durch das unterirdische Land bis zur Roten Burg in die Karte ein, soweit und so genau dies möglich ist! Es geht um direkte Auftritte.

Lautenberg tritt in folgenden Kapiteln auf:
4, 9, 11, 14, 17, 20, 23,
29, 36, 38, 41, 43, 45,
49



2. Erläutere, welche unterschiedlichen Rollen und Aufgaben Lautenberg im Lauf der Handlung wahrnimmt! Stelle dies in einem Flussdiagramm dar!



STUNDE 12 – KRIEG UND FRIEDEN

Angestrebte Kompetenzen:

- Die Friedenslösung im Roman erarbeiten und kritisch beurteilen (Sach- und Urteilskompetenz)
- Bezüge zur Realität herstellen (Urteilskompetenz)
- Text analysieren (Methodenkompetenz)

Stundenablauf

a) *Einstieg*

- *Präsentation von M1*
- *Impuls: **Welche Informationen könnt ihr der Karte entnehmen?** (UG)*
- *SuS: Viele Kriege...*
- *Impuls/ Überleitung: **Kriege aus unterschiedlichen Gründen. Ein realer Krieg wird im Roman erwähnt. Wir wollen heute den Bosnienkrieg und den Krieg im Roman vergleichen.***

b) *Aufnahme der Hausaufgabe*

- Wie wurde der Bosnienkrieg beendet?
- SuS: Militärische Erfolge sowie das Eingreifen der NATO
- **Impuls: Vergleicht die Situation mit dem Roman!**
- SuS: Die Niederlage der Schlammkobelde wurde von außen erzwungen.
- **Impuls/ Überleitung: Richtiger Frieden ist das nicht.**

c) *Erarbeitung*

- *Analyse der Rede von Fiete und Jupp: Wie wurde der Frieden dauerhaft gesichert?*

d) *Auswertung*

- *Schülerinnen und Schüler stellen ihre Arbeitsergebnisse vor (SV)*
 - o *Wiederaufbau und Sicherung der Lebensgrundlage aller Völker im unterirdischen Land*
 - o *Drachen als Garant*
- *Vergleich der Ergebnisse und Sicherung an der Tafel (UG)*
- *Anschließend: Kritik (Zusatzaufgabe)*

e) *Vertiefung*

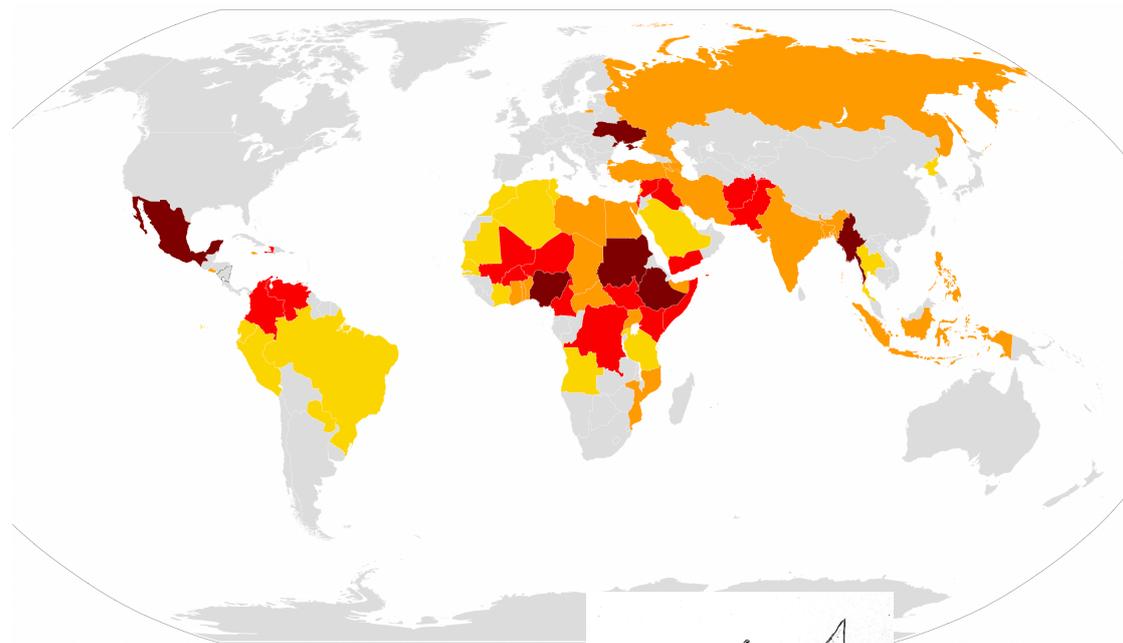
- *Impuls: **Es gibt ja keine Drachen. Wie könnte man erreichen, dass Kriege von der Welt verschwinden?** (UG)*
- *SuS: übernationale Machtinstanzen*

Stunde 12 - Einstieg

M1



Kriege heute



Schauplätze andauernder bewaffneter Konflikte weltweit

 Kriege und Konflikte mit 10.000 und mehr Todesfällen pro Jahr

 Kriege und Konflikte mit 1.000 bis 9.999 Todesfällen pro Jahr

 Kriege und Konflikte mit 100 bis 999 Todesfällen pro Jahr

 Kriege und Konflikte mit 10 bis 99 Todesfällen pro Jahr

Krieg und Frieden



M2: Fietes (und Jupps) Rede (Kapitel 49)

»Ich weiß, dass diese Feier für viele sehr schwierig zu ertragen ist«, fing er schließlich an. »Nach so einem schweren Krieg, nach so vielen Toten, nach so viel Schmerz und Leid, fällt Versöhnung schwer. Fast jeder von euch hat jemanden verloren, den er liebte, im Kampf oder bereits vorher. Das Unglück begann, als Maximilian befahl, den Schlammkobolden kein Essen mehr zu liefern.« (...)

»Dann hat der Boss befohlen, alles im Kahlen Land zu jagen und zu sammeln, was zu jagen und zu sammeln war. Das Kahle Land wurde kahlgefressen und machte seinem Namen traurige Ehre! Hühnerkobolde und Maulwurfskobolde wurden unbarmherzig verfolgt und massakriert.« (...)

»Dann fiel dem Boss die Silberne Pfeife in die Hand, und er kontrollierte seitdem den mächtigen Drachen Drakolov. Er benutzte dessen Kraft und Macht, um die Pforten zur Oberwelt zu öffnen. Er ließ den Schwarzen Drachen die Oberwelt verwüsten, um den Zwergen Schaden zuzufügen. Sie sollten mit den Menschen keinen Handel mehr treiben.« (...)

»Bitzelbeck und Rainald, deren Völker so sehr gelitten haben, schlagen nun vor, dass wir alle den ernsthaften Versuch wagen, Frieden zu schaffen. Dafür müssen wir uns alle versöhnen.« (...)

Jupp stand auf einem Tisch, inmitten des Chaos, und warf zwei riesige Topfdeckel weg, mit denen er sich Gehör verschafft hatte. (...)



»Hört auf Fiete! Lasst den Quatsch! Ich kenne das
30 alles aus Bosnien. Auch dort tobte ein schrecklicher
Krieg, und die Leute dort machten sich gegenseitig das
Leben schwer. Ich verstehe, wie ihr euch fühlt. Ist
doch klar! Die begangenen Verbrechen kann man nicht
vergessen. Soll man auch nicht. Das war in Bosnien
35 nicht anders. Verbrecher sind Verbrecher und müssen
bestraft werden. Aber alle anderen müssen einen Weg
finden, sich die Hand, die Pfote oder den Flügel zu
reichen. Und ihr tut schon so viel füreinander. Macht
das nicht kaputt! Die Zwerge zum Beispiel arbeiten
40 hart im Kahlen Land, und es geht gut voran.« (...)

»Und die Schlammkobelde kehren in ihr Land zurück
und haben versprochen, nie wieder einen Krieg
anzufangen«, ergänzte Jupp. »Viele von ihnen helfen
auch beim Aufbau der Dörfer der Maulwurfs- und
45 Hühnerkobelde.« (...)

(Fiete) »Bitzelbeck und Rainald hatten eine Idee. Wir
brauchen jemanden, der dafür sorgen kann, dass es
nie wieder zu einem Krieg kommt. Jemanden, der ein
fairer und ehrlicher Wächter sein könnte, sobald ich in
50 die Oberwelt zurückkehre.«

» (Drakolov wacht) ... über den Frieden im
Drachenberg und beschütze alle vor Unrecht und
Verfolgung! ... «

Aufgabe:

Erarbeite aus der Rede (M2), wie der
Frieden dauerhaft gesichert werden
soll!

Zusatzaufgabe: Beurteile begründet,
welche Stärken und Schwächen der
Plan hat!

